

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Oktober 2016 Nr.65

MODE - DIE KLEIDERSCHRANK-REVOLUZZER DIE MAINZER BABY-KLAPPE HANDKÄS IM TEST LAUBBLÄSER ALARM NONNEN ÜBER NONNEN





ij

StijlMarkt

Markt für junges Design,
Fashion und guten Geschmack.



22–23 Oktober
Halle 45
Mainz

!
Neue
Location

Sa / So 11–18 Uhr
Eintritt 5 Euro

stijlmarkt.de
facebook.de/stijlmarkt



Editorial

Liebe Leser,
herzlichen Glückwunsch! Dies ist die 65. sensor Ausgabe und somit haben wir 6 Jahre sensor zu feiern. Eigentlich sind es sogar 7 Jahre, denn die sensor-Planungen gingen seinerzeit schon ein Jahr vorher los. 7 Jahre sollen ja ein Zyklus sein, habe ich mal gelesen. Das Leben verlaufe in 7 Jahres-Zyklen... Irgendwie passt das auch. Ich meine, ein Muster zu erkennen, mit Höhen und Tiefen, mit Bewegung und Stagnation, mit Sehnsüchten und Abstürzen. Als wir damals angefangen haben, dachte ich, nach drei Ausgaben wird Schluss sein. Heute frage ich mich, wie viele noch folgen werden... Falls ich mit 65 Jahren in Rente gehe, wären das in etwa 280 Ausgaben, die noch fehlen. Überschaubar. Nachfolger dürfen sich schon einmal warm laufen. (Zwinker-Smile)

Viele der Mitarbeiter von Ausgabe 1 sind noch dabei, was mich stolz macht; auch viele der Kunden und am Ende wahrscheinlich auch viele der Leser. Doch haben wir auch den einen oder anderen entlang des Weges verloren. Normalität. Damit muss man sich abfinden. Das einzig stetige bleibt die Veränderung, ob wir wollen oder nicht. Man kann sich dem nicht entziehen. Und wer es versucht, für den entscheidet das Leben. 65 sensor Ausgaben, das heißt auch 6 Jahre Mainz mitgestalten. Ein Sprachrohr für diejenigen zu sein, die sonst (noch) kein Sprachrohr hatten: Alternativkultur, Freaks, Exoten, Idioten, Narren und Narrelesen, LOHAS und Pokemons, Craftbeer-Alkoholiker und vegane Loser, eben die Außenseiter der Gesellschaft, ohne die unser Weindörflein doch irgendwie gleich viel farbloser

wäre. (Trotz Gentrifizierung, Bau-boom, Hipsterisierung und politischer Korrektheit. Vielleicht kann Donald Trump die Welt ja noch retten.) In der jetzigen Ausgabe widmen wir uns dem Thema Mode und Kleidung und stellen ein paar neue Akteure auf dem Mainzer Markt vor. Sie alle eint der Wunsch, nachhaltig etwas zu bewegen. Doch gerade auf dem Kleidermarkt, wo Trends schnelllebig sind und lieber günstig als gut eingekauft wird, ist das Wort Nachhaltigkeit bisher noch kaum angekommen. Ob ihre Ideen trotzdem überleben und hier auch ein Wandel stattfinden wird wie auf anderen Gebieten, etwa Ernährung und Mobilität, wird sich noch beweisen müssen. Derweil wünsche ich ein gutes Rutschen in den Herbst, mit vielen Feiertagen und Feiern mal wieder. Und so langsam kann man

sich dann auch schon wieder auf Weihnachten vorbereiten, Lebkuchen und Spekulatius stehen ja schon im Supermarkt Ihres Vertrauens bereit. Viel Spaß beim Schmökern,

David Gutsche
sensor-Trendmonster

Impressum

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
phG: Verlaggruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Anna Daum

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Fabienne Makhoul, Florian Barz, Frauke Bönsch, Gabriel Werchez Peral, Ines Schneider, Isabel Hayn, Jana Kay, Jean-Emilie Wuttke, Jonas Otte, Julia Adrian, Katharina Dubno, Katja Neitemeier, Kerstin Seitz, Lichi, Martin Frey, Nina Wansart, Thomas Schneider, Ulla Grall, Ulrike Melsbach u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Inhalt

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

- 6))) **Modetrends** – Die Kleiderschrank-Revoluter
- 11))) **Stadtpolitik Mainz** – Best Of
- 12))) **Die beiden Medientürme**
- 14))) **Die Mainzer Babyklappe**
- 16))) **Der große Test** – Handkäse
- 18))) **Laubbläser** – Hass
- 20))) **So wohnt Mainz** – die Kleinkunstbühne
- 22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

- 34))) **Das tolle 2x5 Interview mit der Halle45**
- 36))) **Die Maria Ward Nonnen**
- 38))) **Kunst** – Sabine Steimer
- 40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41))) **Gastro Tipp** – Weinstube Parlament
- 42))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

Ihr Fest. Unser Museum. Ein Erlebnis.

Ihre Abendveranstaltung
im Museum. Mieten Sie das
Museum für Antike Schifffahrt

Museum für Antike Schifffahrt

des Römisch-Germanischen
Zentralmuseums

Neutorstraße 2b
55116 Mainz

www.rgzm.de

R G Z M

Ausstellung bis 30. Oktober 2016



+++ 2000 Jahre und eine Nacht. Vom Sinn in den Dingen +++
27. Oktober 2016, 18:00 Uhr

Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Kurfürstliches Schloss
Ernst-Ludwig-Platz 2, 55116 Mainz
Di-So 10-18 Uhr
Eintritt frei
www.rgzm.de

R G Z M

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Neuer sensor Kalender 2017 draußen

Wir haben uns etwas Neues einfallen lassen: Der sensor Mainz Kalender für 2017 im DIN A3 Format quer. Mit viel Platz für Einträge und den besten sensor Mainz-Covern aus sechs Jahren. Mit tollen Illustrationen von Künstlern aus ganz Deutschland und dazu viele Mainz-Motive. Den Kalender gibt es im AZ Kunden-center am Markt für 14,90 Euro, aber auch in sehr vielen Geschäften und Tankstellen. Online ist er erhältlich unter www.sensor-magazin.de.



Bike Kitchen sucht Räume

Bike Kitchen Mainz sucht wieder Räumlichkeiten. Die ehrenamtliche Initiative gibt jeden Donnerstag die Möglichkeit, euer Fahrrad wieder auf Vordermann zu bringen. Mit Anleitung zur Selbsthilfe und vorhandenem Werkzeug wurden seit 2013 über 1.000 Räder flott gemacht. Neben dem Werkstatt-Charakter bietet Bike Kitchen auch einen integrativen Treffpunkt sowie regelmäßige kulturelle Veranstaltungen. Geeignete Räume müssen barrierefrei und Innenstadt-nah liegen: bikekitchenmainz@gmail.com. Vielleicht ja auch im Allianzhaus...

Haus Burgund-Umzug

Wo auf der Großen Bleiche bis vor einiger Zeit noch die Gutenberg-buchhandlung Dr. Kohl drinnen war, gibt es nun einen neuen Mieter: Das „Haus Burgund“ zieht nächstes Frühjahr ein, welches sich derzeit noch im Allianzhaus ein paar Meter weiter befindet. Das Allianzhaus soll dann u.a. Flüchtlingsunterkunft werden. Vermieter der neuen Räumlichkeiten ist die Gesellschaft Casino „Hof zum Gutenberg“.



Neuer Stadtschreiber

Abbas Khider erhält den Preis „Mainzer Stadtschreiber“ 2017. Khider, 1973 in Bagdad geboren und wohnhaft in Berlin, ist der 33. Träger des Literaturpreises.

Der deutsch-irakische Schriftsteller erzählt in einer musikalischen und schlanken Sprache tragikomische, erschütternde und anrührende Geschichten von Menschen, die unter Verfolgung und Vertreibung leiden müssen. Wie seine Vorgänger Clemens Meyer und Feridun Zaimoglu wird er gemeinsam mit dem ZDF eine Doku produzieren und die Stadtschreiberwohnung im Gutenberg-Museum beziehen. Die Verleihung des mit 12.500 Euro dotierten Preises findet im März statt.



Neues Hanne Kah Album

Nach bisher drei Veröffentlichungen im EP-Format ist der erste Tonträger von Hanne Kah in Albumlänge draußen. Die Aufnahmen fanden von Oktober 2015 bis April 2016 im Mainzer Tonstudio „Spielhalle“ statt. Das Album umfasst zwölf Songs und erklingt in einem satten Folk-/Pop-/Rock-Sound ohne aber dabei seine Country-Wurzeln verleugnen zu wollen. Erscheinen wird es auf dem Berliner Label „Kosmopolit Records“.



Sterben wird teurer

Die Gebühren für Bestattungen in Mainz werden nach nur einem Jahr erneut erhöht. Das hat der zuständige Wirtschaftsbetrieb mitgeteilt. Ein Grund ist der Trend zur Urnenbestattung, der den Friedhöfen Einbußen bei den Einnahmen beschert. Ein Urnengrab in Mainz kostet die Angehörigen künftig nun rund 40 statt bisher 31 Euro im Jahr.

SPECK&RUN - RUN an den Speck

Unter dem Motto: „Kein Drill - nur ein bisschen Schwitzen und Lachen ist erlaubt“, gibt es eine neue Outdoorfitness für Mainz: SPECK&RUN, ein abwechslungsreiches Ausdauer-, Kraft- & Koordinationstraining an der frischen Luft mit Geräten wie Bänken, Baumstämmen, Treppen. Als Präventionskurs von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst: www.rhein-in-form.de / Buchung und Infos unter 0221-99758346.

Marvin Look & Lars Walter

Architekt (33), Art Director (36)

Hi Jungs, ist das hier euer Skatespot?

Marvin: Ja, hier oder am Goethe.

Lars: Manchmal auch am Skatepark, aber der ist ziemlich marode.

Kann jeder bei euch mitmachen?

Lars: In der Szene gibt's schon ein paar eingeschworene Gruppen. Aber die meisten freuen sich, wenn Nachwuchs am Start ist.

Seid ihr nicht zu alt zum Skaten? Wie lange wollt ihr das noch machen?

Lars: Am Mentalen scheiterts nicht, aber vielleicht irgendwann am Körper. Knie und Rücken sind die Standardbeschwerden.

Marvin: Also fast so wie im Büro...



Interview & Foto: Gabriel Werche Peral

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

UND DIE POCKET-MONSTER

Während in den vergangenen Monaten die Angst vor islamistischem Terror groß war, ist mir eine weitaus größere Gefahr entgangen: Über die westliche Welt war, beinahe unbemerkt, eine Pokemon-Flut hereingebrochen. Selbstverständlich wusste ich schon lange, dass es Pokemon-Wesen gibt, hielt sie aber bis vor Kurzem für Phantasiewesen, süße kleine Kuscheltierchen, die es in der Spielzeugabteilung gibt, sowas ähnliches wie die Teletubbies. Nun tauchen seit Monaten immer mehr Pokemon bei uns auf und die ersten Bürgerwehren haben sich bereits gebildet, um die gefährlichen Wesen einzufangen.

Ich muss gestehen, dass ich mich bisher nur oberflächlich mit dem Phänomen beschäftigt habe. Der Lügenpresse traue ich nicht, also frage ich bei solchen brisanten Themen immer erst einmal in meinem Freundeskreis herum. Tatsächlich fanden sich einige Pokemon-Kenner, ja sogar Spezialisten. Wenn ich es richtig verstanden habe, dann stammen die Pokemon nicht nur aus einem anderen Kulturkreis, sondern sogar aus einer ganz anderen Welt.

Es gibt viele verschiedene von ihnen, die Pokemon-Welt ist so etwas wie eine eigene Tierwelt. Wenn diese nun immer mehr in unsere Welt vordringt, ist dies nicht etwa eine Bedrohung der abendländischen Werte, sondern eine Bedrohung unseres kompletten Öko-Systems. Wenn sich z.B. die Schwalbini-Pokemon erst einmal im Mainzer Grüngürtel breitgemacht haben, sind die zarten Rotkehlchen verloren, und selbst die nervigen, vor einigen Jahren illegal aus Hessen eingewanderten Papageien werden gegen Schwalbini keine Chance haben. Und es gibt weit mehr als 700 verschiedene Pokemon-Spezies: Insektoide, Repliloide, Vogelartige wie Schwalbini ... Unsere heimische Tierwelt ist bedroht. Dies allein wäre schon eine Katastrophe.

Ich habe allerdings den Verdacht, dass die Pokemon-Invasion von langer Hand vorbereitet wurde. Wenn es nach den Verschwörern geht, dann wird es bald in jeder Stadt ein Pokemon-Center geben, betreut von Krankenschwestern, die geklont sind und aus einem Gen-Labor stammen, streng geschützt von ebenfalls geklonten Super-Polizistinnen. Das ist nichts gegen ein paar Muslime, die erfolglos versuchen werden, mich zu islamisieren.

Zudem bleiben Pokemons ohne ein Smartphone verborgen, was besonders perfide ist, da nicht jeder ein Smartphone hat. Ich habe zwar ein Smartphone, bin aber damit überfordert und froh, wenn ich meine SMS finde und es mir gelingt, ein Foto auf facebook zu posten. Für die Pokemon wäre ich ein leichtes Opfer.

Ich wohne am Grüngürtel und leide bereits unter dem ständigen Kriegsgeschrei, das sich die Krähen und die illegalen Papageien liefern. Nachdem die Papageien in den vergangenen Jahren wehrlose einheimische Amseln verdrängt haben, liefern sie sich nun den Endkampf um die Vorherrschaft am Römerwall. Wie es ausgeht ist offen, aber wenn erst Schwalbini und die anderen Pokemon angreifen, wird nichts mehr so sein wie es einmal war. Azurill, Flemmli, Hundemon, Pikachu, Raupy, Zapplatek – solche Namen werden unsere Kinder bald lernen müssen.

Wenn wir unser Land vor dieser grauenhaften, unmenschlichen Zukunft bewahren wollen, müssen wir unbedingt die Pokemon-Jagd unterstützen. Zum Glück haben die meisten der Flüchtlinge im vergangenen Jahr an der ungarisch-deutschen Grenze ein Smartphone geschenkt bekommen. Man könnte sie zu Pokemon-Jägern ausbilden, damit sie unser Abendland vor der Pokemonisierung bewahren. Noch ist es nicht zu spät.

www.texthoelle.de



Füllen die Hallen mit Second Hand-Kleidung und mit Menschen: Robin Balser und sein Team von VinoKilo



Die Kleiderschrank-Revolutzzer

VON VIEREN DIE AUSZUGEN, DIE MODEBRANCHE ZU VERÄNDERN

Text Fabienne Makhoul und David Gutsche Fotos Isabel Hayn

Ein Merkmal von Trends ist es, dass man ihre Existenz meist erst dann bemerkt, wenn sie schon wieder vorbei sind, lautet ein bekannter Ausspruch. Und gerade die Mode lebt von Trends – und das in einem nie zuvor dagewesenen Tempo. Die großen Player der Massenmode-Industrie erneuern ihre Kollektionen mittlerweile schon wöchentlich – auf Kosten der Umwelt. Zunehmend werden umweltschädigende Materialgewinnung, gesundheitsgefährdende Verarbeitungsprozesse sowie moralisch fragwürdige Arbeitsbedingungen toleriert.

Als Gegentrend formt sich die Bedeutung von Sustainability – Nachhaltigkeit, auch als Konsummuster im Bereich Mode. Ziel ist es alternativ auf die Strukturen der Massenindustrie zu reagieren, um Ressourcen zu schützen und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen nicht weiter zu fördern. Hier sind es vor allem viele kleine, teilweise unbekannte Labels und Modekonzepte, die den Markt aufrollen. Wir haben vier Ideen in Mainz gefunden.

Wenn Altes zu etwas Neuem wird

„Mein Opa hatte einen Pulli“, erinnert sich Robin Balser an seinen Großvater. „Den hat er oft drei Wochen am Stück getragen. Der hatte eine ganz andere Qualität als die meisten Pullover heute.“ Für Balser spielt Kleidung und der Umgang damit eine wich-

tige Rolle. Der 26-jährige Gründer der Kleidertausch-Plattform „darpdecade.com“ und Mitbegründer der deutschlandweiten VinoKilo-Events, die ihren Anfang in Mainz nahmen, versucht durch seine Arbeit für mehr Bewusstsein über bereits vorhandene Kleidung zu sensibilisieren. Bei den Veranstaltungen wird gebrauchte Kleidung nach Kategorien sortiert zu Kilopreisen (15 Euro / Kilo) angeboten. Einkäufer halten auf Märkten nach geeigneter gebrauchter Ware Ausschau. In Amsterdam befindet sich dafür einer der größten Umschlagplätze für Second Hand-Kleidung. Dort landet Tonne um Tonne gebrauchter Kleidung aus aller Welt für den europäischen Markt oder andere Länder. Die Masse spielt für den günstigen Verkaufspreis eine wichtige Rolle. „Uns bleibt nur eine kleine Marge“, sagt Balser, doch sei es nie sein Ziel gewesen, damit stinkreich zu werden. Dabei schaffen er und sein Team es mittlerweile, ganze Hallen zu füllen. Die Resonanz ist groß, denn Vintage zu tragen ist in und der Hype um die Individualisierung des eigenen Outfits boomt. Nachhaltigkeit ist hier insofern der Fall, dass nicht immer wieder alles und ständig neu gekauft wird, sondern gebrauchte Kleidung immer wieder neu kombiniert werden kann. Der nimmersatte Kreislauf aus Neuproduktion und Konsum wird somit zumindest ein wenig durchbrochen.



Im Vintage-Laden von Jana Blume (links) Nähe Fischtor wird Wiederverwendung groß geschrieben

Schwieriger Durchbruch

Was aber bedeutet Nachhaltigkeit genau? Laut einer Greenpeace-Studie sind die Deutschen groß darin, Kleidung kaum zu tragen und sie dann im Müll zu entsorgen. Etwa 60 Kleidungsstücke pro Jahr kaufen wir und tragen letztendlich doch nur gut die Hälfte. Auf diese Weise kommen in Europa jährlich etwa rund 6 Mio. Tonnen entsorgter Kleidung zusammen. 75 Prozent davon landen auf Müllkippen oder werden verbrannt. Die Schnellebigkeit von (Mode)Trends ist für diesen Prozess ein Brandbeschleuniger. Doch das Nachhaltigkeitskonzept ist nicht auf immer mehr Konsum und Wegwerfmentalität aus. Im Vordergrund steht der faire Handel. Faire Preise, faire Arbeitsbedingungen. Auch was in der Ernährung bereits einen hohen Stellenwert besitzt, etwa wo unser Fleisch herkommt, spielt zwar auch bei Kleidung eine Rolle, ist dort jedoch noch kaum geregelt. Wo kommt die Baumwolle her, wurden dafür Menschen ausgebeutet oder nicht? Ziel ist es, für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handelsgefüge zu sorgen und die sozialen (Menschen)Rechte zu sichern. Gleichzeitig gilt es, auf nachwachsende Rohstoffe und damit auf ihre Regenerationsfähigkeit zu setzen, um so nicht nur die Menschen, sondern auch die Umwelt zu schützen. Denn die Konsequenzen, auch modischer Schnäppchen, sind fatal: Billige Kleidung geht nicht nur zu Lasten von Umwelt und Arbeiter, sondern auch der Gesundheit derjenigen, die sie am Ende tragen. Immer mehr Menschen erkennen die ungesunde Spirale unbewussten Konsums. Allerdings ist sie in ihrer Masse an Mode- und Konsumartikeln kaum noch zu durchschauen, geschweige denn zu durchbrechen. Gute Ansätze kommen von kleinen Labels, die lokal anfertigen oder auf die Wiederverwendung gebrauchter Sachen achten. Es geht letztlich auch um ein entschleunigtes Konsumverhalten, einen bewussten Umgang mit Kleidung und um größere Wertschätzung von Produkten an sich.

Schätze mit Geschichte

Nicht nur das VinoKilo-Team, auch Jana Blume, eine quirliche Berliner, die ihren liebevoll bestückten Vintage-Laden in der Mainzer Scharngasse betreibt, sieht den wertvollen Aspekt alter Kleidung in ihrer zumeist nachhaltigen Herstellung. Oldschool-Bio könnte man fast schon sagen. Hinter jedem Kleidungsstück steckt hier eine Geschichte. Und das Wissen darüber führt zu einem bewussten Umgang damit: „Wenn ich zum Beispiel ein Bild in den Händen halte, auf dem eine junge Dame aus den 50ern ein Kleid voller Stolz an ihrem Hochzeitstag trägt, dann entwickle ich einen ganz anderen Bezug dazu“, erklärt die 36-Jährige strahlend. Bei jedem Ankauf legt sie Wert auf ein Gespräch und erfährt so die Bedeutung für den Vorbesitzer.

Dass das noch eine viel zu kleine Rolle spielt für die meisten, bedauert Jana Blume, deren Liebe zu alter, wiederverwendeter Kleidung in ihrer Kindheit in Berlin wurzelt. Die Kleiderhaufen, die in Häusern großer Ketten achtlos auf dem Boden herumfliegen, bestürzen sie, denn der Wert von Kleidung sei verloren gegangen, jedes Teil anonym und tausendfach vorhanden. „Wenn jeder seinen kleinen Beitrag leistet, dann ist schon einiges erreicht.“ Ihr Laden bietet genau dafür eine Anlaufstelle. Jedes Stück wird von ihr und ihrer Mutter liebevoll und sorgfältig ausgewählt. „Ich bin so dankbar, dass mein Mann das auch zuhause mitmacht“, sagt sie und muss lachen. Anschließend werden die Kleidungsstücke mit dem Fahrrad zum Laden gebracht. Die Tüten bestehen aus recyceltem Papier, alles findet eine Wiederverwendung. So leistet sie mit ihrem Konzept einen Beitrag dazu, dass der textile Müllberg nicht noch weiter wächst und alte Kleidungsstücke – wie zum Beispiel von Oma Sylvia nebenan – eine neue Verwendung finden.



Gutes Gewissen aus Wolle - Mützen und Schals von Oliver Mayers Strickomis handgefertigt



Grün, Grün, Grün sind alle meine Kleider...

Wer hin und wieder trotzdem etwas Neues möchte, dem seien die vielen jungen Labels geraten, die fair oder lokal produzierte Mode anbieten. Eines dieser Labels ist das von Oliver Mayer. Einen ganzen Stapel Mützen und Schals hat er da vor sich liegen, jedes ein handgestricktes Einzelstück. Der Mitbegründer von „Fairbiolous“ muss Lächeln beim Gedanken an ihre Hersteller: „Ein kleiner Kreis von älteren Damen strickt sie. Ganz nach Kundenwunsch“, erzählt er von seinen „Strickomis“. Jedes Stück wird individuell aus italienischer Bio-Merinowolle hergestellt. Bio und FairTrade ist für den hauptberuflichen Journalisten zu einem zentralen Thema geworden.

Angefangen hat alles mit einem 5-Liter-Eimer voll pflanzlicher Farbe, mit dem er und ein Freund T-Shirts färben wollten. Das Experiment ging zwar schief, der Enthusiasmus aber war geweckt. Heute verkaufen sie in ihrem Onlineshop. Über Transfair e.V., einer Dachorganisation für FairTrade, gelangten sie an eine Liste mit Anbietern, die in einer Kooperation mit Kalkutta / Indien mündete. Dort kommt ihre Bio-Baumwolle her. Kalkutta wurde es auch deshalb, da die Abnahmemenge häufig über den Möglichkeiten kleiner Labels lag und das Angebot dort stimmte. Sie hätten zwar lieber lokal produziert, aber in Deutschland ließ sich damals kein bezahlbarer Anbieter finden. Grüne Mode bedeutet eben vor allem auch auf finanzielle Hürden zu stoßen. Seit 2007 gibt es in Deutschland

zwar auch Anbieter für Bio- oder Fairtrade-Baumwolle, die nach bestimmten ökologischen Standards produzieren. Dennoch folgt dann die Weiterverarbeitung: Spinnereien, Webereien und Nähereien. Ein kostenintensiver Prozess, auch wenn die „Öko-Welle“ inzwischen auch die großen Häuser erreicht hat. Ein Umstand, der vor allem junge Macher grüner Mode dazu zwingt, die Kleidung in einem höheren Preissegment anzubieten.

So hofft auch der gebürtige Mainzer Mayer, dass potenzielle Kunden sich nicht vom Preis abschrecken lassen und den Wert des Produkts erkennen. Bei T-Shirts (um die 35 Euro) seien die Leute oft noch nicht bereit, mehr Geld auszugeben, nur weil es FairTrade oder Bio ist: „Da muss schon noch einiges an Überzeugungsarbeit geleistet werden.“ Bei den Mützen (zwischen 50 und 90 Euro) sei das etwas anderes. „Da spürt man förmlich die Hände der Omis, die daran gestrickt haben.“

Lokalkolorit

Eine andere Idee: Man bietet so etwas Spezielles wie Verrücktes an, dass sich die Kunden am höheren Preis nicht stören. Zum Beispiel ein deutsches Hawaiihemd. Dabei handelt es sich aber nicht einfach nur um ein Hemd, das in Deutschland produziert wurde. Die typischen Blütenmuster, die Träger dieser Gute-Laune-Hemden schon von weitem erkennbar werden lassen, ergeben sich bei dem jungen Label Schönwetterfront aus der heimischen Pflanzenwelt:



Christian Jakob verbreitet (deutsches) Urlaubsfeeling mit Hawaiihemden seines Labels Schönwetterfront



Löwenzahn, Vergissmeinnicht oder Rieslingtrauben. Die Gründer Christian Jakob und Rebecca Kerbeck stellen sie in eigener Handarbeit nebenberuflich zu Zweit her. Christian, der bereits seit Jahren sein Faible für Hawaiihemden pflegt, fand seine erste Inspiration im Wappen seiner Wahlheimat Wiesbaden – gelbe Lilien auf blauem Grund. Angefixt durch die Idee entwarf er „deutschtypische“ Muster und bekam so viel positive Resonanz, dass für ihn irgendwann klar war: „Wir machen das.“ Finanziert durch Crowdfunding begann Anfang des Jahres die Konzeption von Schnitten und Konfektionsgrößen. Als es dann um die Frage des Materials und der Produktion ging, brachten Recherchen ernüchternde Ergebnisse: „Bei vielen deutschen Anbietern hätten wir pro Meter Stoff etwa 30 bis 40 Euro zahlen müssen. Jedes Hemd benötigt aber zwei Meter Stoff“, erklärt Christian. Das Hemd hätte also um ein Vielfaches teurer werden müssen. „Aber in Thailand zu produzieren kam für uns nicht in Frage“, denn ein deutsches Hawaiihemd sollte schließlich auch in Deutschland produziert sein. Dank eines Stoffproduzenten und Textildruckers in Sachsen konnte sein Vorhaben schließlich dennoch umgesetzt werden. Die Hemden werden jetzt zum Preis von 89 Euro angeboten. Die gesamte Produktionskette liegt dabei in Deutschland und ermöglicht es Christian und Rebecca, die Kontrolle darüber zu behalten, wer zu welchem Zeitpunkt unter welchen Bedingungen arbeitet. Und auch wenn sie sich damit auf ein eigensinniges, aber fröhliches Kleidungsstück spezialisiert haben, zeigt sich gut, was Lokalität bei Mode bedeuten kann.

Ein langer Weg

Aufrüttelnde Berichterstattungen, wie 2012 über den Großbrand einer Näherei in Bangladesch oder Dokumentationen wie „The True Cost“ von Andrew Morgan, sorgen immer wieder für neue Aufmerksamkeit in Bezug auf Konsum in der Gesellschaft. Doch trotz etlicher Nachhaltigkeitsberichte und der Integration von FairWear in einschlägigen Modehäusern, ergibt sich der Hauptanteil der Umsätze nach wie vor aus billiger und fragwürdig produzierter Massenware. Flächendeckende Nachhaltigkeit ist noch lange nicht realisierbar und der Wunsch, dementsprechend zu konsumieren, oft mit Schwierigkeiten verbunden. Die wirtschaftlichen, aber auch sozialen Systeme unserer Gesellschaft haben sowohl den Konsumenten als auch die Anbieter fest im Griff, der Alltag lässt kaum Raum zu selektieren. Darüber hinaus herrscht trotz Aufklärungskampagnen und -organisationen ein nahezu unüberschaubarer Siegel-Dschungel, der nur wenig Transparenz über die Herkunft oder Arbeitsbedingungen der Produzenten zulässt. Und dennoch: Vermehrt entstehen Ansätze, die zeigen, dass es zumindest für manche Bereiche Alternativen gibt. Die eigentlichen Nachhaltigkeits-Helden der Modebranche kommen hier aus der Mitte der Bevölkerung und revolutionieren mit ihren Ideen den heimischen Kleiderschrank. Doch am Ende hilft nur eines wirklich: weniger zu konsumieren.

SEIT 1920
UHLIG
AM DOM



20% AUF ALLES!
MIT DER UHLIG KUNDENKARTE.
GÜLTIG BIS 31.10.2016.

WOW!
NEUERÖFFNUNG
NACH UMBAU AM
30.09.2016

Höfchen 2
55116 Mainz

T 06131 234 252
uhlig-mainz.com

SNEAK PREVIEW
in original Englisch



Lass dich überraschen!
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr

Vorhang auf und Action: Freu' dich auf die geheime Vorpremiere aus dem aktuellen Filmprogramm in der englischen Originalversion – das gibt's nur in der Sneak-Preview! Mehr Infos und Karten unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Wer früher bucht, SPART länger.

FRÜHBUCHER-ANGEBOT

Fitness GRATIS bis Ende 2016*

clever fit Mainz-Mitte
Große Bleiche 23
55116 Mainz
Tel. 06131 - 2407588
clever-fit.com

* Für die schnellsten 150 Neumitglieder bei Abschluss einer Mitgliedschaft ab dem 26.09.2016. Gratiszeitraum bis 31.12.2016. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (gesamt 39,80 €). Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Ein Angebot der cf Mainz GmbH & Co. KG, Am Stachus 2, 63820 Elsenfeld. Im Rahmen unserer Gasttrainingsvereinbarung bis zu 4x im Monat / Studio.

Gültig für die schnellsten 150 Neuanmeldungen ab dem 26.09.2016.

Taubertsbergbad-Insolvenz

Der Betreiber des Taubertsbergbades (Uwe Deyle / Starwaters Gruppe) hat Anfang September die Insolvenz angemeldet. Das war schon länger abzusehen, schon weitere Bäder hat er in die Insolvenz getrieben und seine Schäfchen mit Sicherheit ins Trockene gebracht. Laut Stadt steht noch ein sechsstelliger Betrag offen. Per Vertrag war geregelt, dass er der Stadt eine jährliche Pacht von 1 Mio. Euro plus Mehrwertsteuer zahlen muss. Die Kommune überwies ihm jährlich zurück ebenfalls 1 Mio. plus Mehrwertsteuer für die Nutzung des Sportbades für den Schul- und Vereinssport. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten bleiben also vermutlich an der Stadt als Eigentümerin hängen.

Dumm aus der Wäsche schauen wie immer die etwa 50 Festangestellten und natürlich auch die Besucher, obwohl das Bad weiterhin geöffnet bleibt. Bürgermeister Günter Beck appelliert an alle Mainzer, weiterhin ins Bad zu gehen, damit die Kosten gedeckt werden. Die Stadt wartet nun auf das Insolvenzverfahren und sucht nach einer Entscheidung, wie das Bad weiter betrieben werden kann: entweder als stadtnahes (Eigen)Unternehmen oder ein neuer privater Betreiber wird gesucht, zum Beispiel „monte mare“. Der Sportverband spricht sich für ein eigenes Betreibermodell aus, doch der Stadtrat muss entscheiden.

Neues Radparkhaus

Verkehrs- und Umweltdezernentin Katrin Eder (Grüne) will den Radverkehr in Mainz stärken und plant dazu den Bau eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof. Das soll 2019 in Betrieb gehen, die Gelder dafür stünden nun bereit. Es soll einen Bereich geben, wo die Räder weiterhin kostenlos abgestellt werden und einen fürs gebührenpflichtige Parken für teurere Räder. Eine Servicestation, Gepäckaufbewahrung für Fahrradtouristen und Auflade-Stationen für E-Bikes sind auch geplant. Die Zahl der Radstellplätze unter der Hochstraße soll sich dann auf etwa 900 verdoppeln. Es gibt natürlich auch viel Gegenwind vonseiten der Autofahrer-Lobby & Co: immer teurer würden Parkplätze und -häuser für Autos. Doch Eder bleibt dabei und sieht Radfahren als Trend, auch, wenn es jetzt schon viele gelbe MVGRäder gibt. Einen Tag nach Erscheinen der Neuigkeiten in der Zeitung wurde übrigens auch gleich das Rad der Dezernen-



Der Taubertsbergbad-Betreiber hat Insolvenz angemeldet. Das Bad wird trotzdem weiter geöffnet bleiben.

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

tin demoliert, das Frontlicht abgeschlagen, die Klingel zerstört und der Hinterreifen zerstochen. War das Absicht?

Zollhafen: Neue Straßennamen und Brücke

Der Neustadt-Ortsbeirat hat über neue Straßennamen am Zollhafen beraten. Die Vorschläge wurden fast alle von der Stadt angenommen. Nur vier Namen blieben offen, wegen möglicher NS-Vergangenheit und Gleichklang mit anderen Straßennamen. Tony-Simon-Wolfskehl-Platz heißt der zentrale Platz nun. Wolfskehl ist eine in Mainz geborene Architektin und die erste Bauhaus-Studentin, die als Jüdin in der Nazi-Zeit in Belgien überstanden hat. Durch weitere maritime Gassen kann man also in Zukunft schlendern und reiche Leute bestaunen: etwa Hafenpromenade, Speicherstraße, An den Grachten, An den Rheinwiesen, Flößer- und Fischerhof. Außerdem wird gerade eine neue Brücke gebaut, welche die beiden Molenköpfe miteinander verbindet. In Zukunft kann man also hinter dem alten Weinlager über eine Brücke das alte Konzertgelände von Summer in the City und die Planke Nord erreichen. Sie macht

es auch erstmals möglich, den Radweg bis zur Kaiserbrücke fortzuführen.

Mainz 05 Reform

Was ist nur los bei Mainz 05? Präsident Harald Strutz nutzte die letzte Mitglieder-Info-Veranstaltung zur Umstrukturierung des Vereins, um den Medien eine Hetzjagd vorzuwerfen wegen kritischer Berichterstattung über seine Amtsführung, seine viele Jahre lang geheim gehaltene fürstliche Entlohnung für ehrenamtliche Tätigkeit und seine künftigen Ambitionen. Derzeit meinen einige, dass es ihm bei der angestrebten Umstrukturierung darum geht, sich einen gut bezahlten Posten als Vorstandsvorsitzender zu sichern, nachdem er zuletzt Einnahmeverluste in Höhe von monatlich 12.000 Euro durch das Ausscheiden aus den Ämtern des DFL- und DFB-Vizepräsidenten verkraften musste. Ein Rückzug in den vermutlich allein mit Ehrenkarten honorierten Aufsichtsratsvorsitz scheint für ihn wohl vorerst ausgeschlossen. Im November soll über die Struktur abgestimmt werden soll. Im Anschluss kann es aber bis ins Frühjahr 2017 dauern, ehe konkrete Wahlen anstehen.

Bauarbeiten: Schiersteiner, Mainzelbahn, Bahnhof & Lu

Die Bauarbeiten an der Schiersteiner Brücke verzögern sich. Das wechselhafte Wetter der vergangenen Monate habe dazu geführt, dass Arbeiten nicht vor dem Winter beendet und erst im Frühjahr fortgesetzt werden könnten. Also bleibt die Abfahrt Mombach aus Richtung Hessen weiterhin gesperrt. Eine Auffahrt in Richtung Bingen ist nach Angaben von Hessen Mobil weiterhin möglich. Das gesamte Bauwerk soll nach den bisherigen Planungen bis Mitte 2020 fertig sein. Baukosten werden auf 216 Mio. veranschlagt. Gebaut wird auch fleißig bei der Mainzelbahn. Etwa 90 Prozent der Streckenarbeiten sind geschafft. Bis zum Ende der Herbstferien wird es noch einmal Verkehrsbeeinträchtigungen geben an der Saarstraße und am Binger Schlag. Ziel ist weiterhin, die Mainzelbahn am 11. Dezember zu betreiben.

Auf der Ludwigsstraße dagegen laufen immer noch die Gespräche über die neue ShoppingMall mit den drei Investoren ECE (Karstadt-Hauptgebäude), Gemünden (Deutsche-Bank-Gebäude) und Bischöfliches Ordinariat (Karstadt-Flügel am Gutenbergplatz und Gebäude an der Fuststraße). Bauunternehmer Gemünden betont, aufgrund der Erdarbeiten sei nur ein gemeinsames Vorgehen machbar. Bis auf ein bis zwei Detailfragen herrsche Einvernehmen. Während Gemünden in den Startlöchern steht, muss ECE eine Lösung mit seinem Mieter Karstadt finden.



Hier im Bonifazius-Turm
22. Stock ...

Medienschaffende haben offenbar das Bedürfnis, gerne die Welt von oben zu betrachten – was keine schlechte Eigenschaft ist, denn so behält man den Überblick. Nein, hier ist nicht vom weithin sichtbaren Redaktionsgebäude des ZDF die Rede, das auf dem Lerchenberg thront, sondern von zwei „Baustellen“ in der Innenstadt, auf denen derzeit viel Betrieb herrscht.

Zum einen wird derzeit das so genannte Inter I-Hochhaus auf dem Uni-Campus einer gründlichen Sanierung unterzogen und damit zum „Medienhaus“ verwandelt. Zum anderen startete in einem der Bonifazius-Türme am Hauptbahnhof gerade so etwas wie die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Fernsehens.

Fernsehen im Wandel

Im 22. Stockwerk des Bonifazius-Turms A residieren seit ein paar Monaten Florian Hager (40 Jahre) und seine Stellvertreterin Sophie Burkhardt samt einem Team aus 30 bis 40 Mitarbeitern. Sie basteln an ihrer Medienrevolution, die Etablierung des neuen, jungen Programms von ARD und ZDF. Am 1. Oktober fiel von hier aus der Startschuss für den ersten großen öffentlich-rechtlichen Online-Kanal namens „funk“, der die Zielgruppe der 14- bis 29-jährigen Zuschauer erreichen soll.

Nach jahrelangen Diskussionen hatten sich die Länder 2015 auf das neue Digitalangebot geeinigt. Im Gegenzug werden die Digitalkanäle EinsPlus und ZDFkultur eingestellt. Mit „FUNK“ eröffnen ARD und ZDF ein weiteres Experimentierfeld, abseits des linearen Fernsehens. Nach Ansicht von SWR-Intendant Peter Boudgoust ist das neue Online-Angebot „auch so etwas wie die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Journalismus“.

Die gebührenfinanzierten Anstalten

Gut vernetzt und ganz nach oben

AUF DEM UNI CAMPUS ENTSTEHT EIN MEDIEN-
HOCHHAUS UND IN DEN BONIFAZIUS-TÜRME
ERFINDET SICH DAS FERNSEHEN NEU



Foto: Jana Kay

... sitzen Florian Hager und Sophie Burkhardt und basteln
am jungen Angebot von ARD & ZDF namens „FUNK“

dürfen nun erstmals ganz legal ihre GEZ-Millionen im Netz ausgeben. 45 Mio. Euro beträgt der vorgesehene Etat. Für viele private Anbieter erschreckend, denn die jungen Wilden gehen mit dem Geld auf große Einkaufstour: „Viele Player aus der Web-Video Branche haben positiv auf uns reagiert“, sagt Florian Hager. „Wahrscheinlich, weil wir mit Geld kommen. Aber wir kaufen uns

keine Youtuber und kleben unser Logo drauf. Wir wollen neue Inhalte schaffen.“

Wer nicht mit YouTube, Facebook, Snapchat oder Instagram aufgewachsen ist, wird umdenken müssen, um zu verstehen, was geplant ist: Es geht dem Team nicht um einen neuen Kanal mit Sendungen, die schon im Ersten, Zweiten oder in den Dritten Programmen laufen und auch nicht

nur um eine reine Homepage: „Ein Nutzer stößt auf einer Internetplattform, die er sowieso nutzt, auf ein Format von uns. Das ist dann quasi die Eintrittskarte“, sagt Sophie Burkhardt. Deshalb gibt es verschiedene „Einstiegspunkte“. Dahinter fächert sich dann die neue Welt auf und ein angeklicktes Webvideo interagiert wiederum mit anderen Formaten. „Wir konzentrieren uns daher auf die Entwicklung von Formaten und Inhalten, die im Idealfall den jungen Leuten über ihre normale Mediennutzung rangespült werden.“

Medienriese auf dem Campus

Vernetzung – so etwas Ähnliches findet auch derzeit auf dem Uni Campus statt und es betrifft die künftigen Medienschaffenden. Das Inter I-Hochhaus wird zum Mainzer Medienhaus umgebaut. In dem markanten Gebäude werden über sieben Hochschul-Standorte zusammengefasst, die bisher in der Stadt verteilt waren: Büros, Seminarräume, Medientechnik und eine Bibliothek. Die Herrichtung kostet um die 16 Mio. Euro. Die bisherigen knapp 200 Wohnheimplätze werden an anderen Standorten wie Binger Schlag und Kisselberg untergebracht. In einem zweiten Bauabschnitt soll das Technikgebäude entstehen.

Für OB Michael Ebling ist das Projekt ein konsequenter und auch städtebaulich intelligenter Schritt zur weiteren Profilierung des Medienstandorts Mainz. Für andere wiederum ist das geplante Medienhaus ein verwaltungsintensives Monster und man fragt sich hinter vorgehaltener Hand, ob die Zusammenlegung von Räumlichkeiten den Bedürfnissen kleiner unabhängiger Kreativ-Einheiten gerecht werden kann. Mehr als 4.500 Studierende – von der Buch- oder der Theaterwissenschaft über die Publizistik, das Me-

dienrecht oder die akademische Journalistenausbildung bis hin zum Mediendesign und der Medieninformatik der Hochschule Mainz sollen sich dann dort auf ihre Berufe in der Medienwirtschaft vorbereiten. Bis das so weit ist, haben erst einmal die Handwerker das Sagen.

Schöne heile Medienwelt...

Auch die Bauarbeiten, die das Team von Florian Hager im Bonifazius-Turm A angestoßen hat, sind bisher (von außen) nicht sichtbar. Die Inneneinrichtung ähnelt einem Co-Working Space mit leichten Anklängen bei modernen Startups, kann jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass auch hier hart gearbeitet werden muss. So etwas stellt gerade für Kreative eine besondere Herausforderung dar. Doch schon vor dem Einzug ins Gebäude ging die Entwicklung der ZDF-neuen Gewächse los: Über 30 neue Webvideo-Formate sind jetzt am Start und werden zusammen mit der Zielgruppe weiterentwickelt. Darunter interaktive Webserien oder Comedy, die in Zusammenarbeit mit der „bildundtonfabrik köln“ entstanden ist, eine TV-Produktionsfirma die u.a. mit Jan Böhmermann zusammen arbeitet. Die Inhalte splitten sich generell in drei Bereiche auf: Information, Orientierung und Unterhaltung. Die potenziellen Nutzer sind in vier Altersgruppen unterteilt – und in männliche und weibliche User. Das Mainzer Team trifft viele von ihnen, Schulklassen usw., um zu sehen, was sie auf ihrem Smartphone auswählen und welche Formate bei ihnen ankommen. „Die zeigen uns dann zum Beispiel ihr Handy und sagen uns, welche Apps sie morgens ansehen“, sagt Burkhardt. Und Hager betont: „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren Inhalten dahin gehen müssen, wo die Nutzer sind und sie

nicht dahin zwingen müssen, wo wir sind.“

Wie schafft man es nun, junge Menschen dazu zu bringen, sich die Formate des Jungen Angebots reinzuziehen, wenn sie denn mal online sind? Die Antwort: Bloß nicht zu viel „altes Fernsehen“. Das Junge Angebot darf ruhig anecken. Das war bisher nicht so ganz einfach bei den alten Öffentlich-Rechtlichen. Doch der Kampf um die Aufmerksamkeit in Sozialen Netzwerken gleicht derzeit einem Marathon im Vollsprint. Das Junge Angebot konkurriert international mit Maker Studios und Disney, bei uns mit den Netzwerken der Bertelsmanngruppe und Multi Channel Networks. Wer da bestehen will, muss wie Mainz 05 gegen Bayern München bestehen und eindeutige Wettbewerbsnachteile mit gutem Scouting und innovativen Ideen wettmachen. Das ist nicht nur für Mainz etwas ganz Neues, das wird auch unsere gesamte Mediennutzung in Zukunft weiter auf den Kopf stellen.

Valentina Kerst, die Leiterin des rheinland-pfälzischen Landesrates für digitale Entwicklung und Kultur, sieht in einer gut vernetzten Gemeinschaft der Medienschaffenden untereinander eine wichtige Voraussetzung, um den digitalen Wandel der Branche zu meistern. Der Standort Mainz würde insbesondere von jungen Kreativen, trotz der hier ansässigen großen Medienhäuser, noch nicht als attraktiv genug wahrgenommen. Dazu brauche es ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal. Möglicherweise ist das, was derzeit in Mainz entsteht, ein erster Schritt dahin.

Ejo Eckerle und
David Gutsche

Foto: Harald Kaster

Und hier im Inter1-Turm auf dem Campus entsteht das neue Medienhaus. Die Medienstadt Mainz mausert sich.





Ignition

Die Gründermesse

Messe für
Existenzgründer
& Selbstständige

22.10.2016
Rheingoldhalle Mainz

Eintritt frei

www.ignition-mainz.de

18 YEARS | 81 HOURS

30.09.2016 AB 21 UHR  04.10.2016 BIS 06 UHR

Umek | Lutzenkirchen | K-Paul live | Gayle San
Sebastian Groth | Der Dritte Raum live | Toni Rios
Chris Tietjen | Zok Zok live | Stigmata live | Mike Vath
Dj Dag | Piatto | Andy Dux | Patrick Lindsey | Chroma | Marky
Roland M. Dill live | Stefan Kuchenmeister
and many more....

More Information: U60311.net



Jetzt im Handel!

www.sensor-magazin.de

Kalender 2017

Der sensor-Kalender mit
MAINZ-
Motiven für's neue Jahr!





Eingang in der Kappelhofgasse. Hinter dieser Tür verbirgt sich die Babyklappe

Hoffnungsfenster

DIE MAINZER BABYKLAPPE BIETET EINEN LETZTEN AUSWEG

Schwester Devota kümmert sich in der Babyklappe um die Erstaufnahme der Babys



Die Kappelhofgasse ist nur unweit vom täglichen Touristen-Trubel und den feiernden Nachtschwärmern mitten in der Altstadt gelegen. Trotzdem ist es ein ruhiges, nahezu menschenleeres Gässchen. Hier befindet sich in einem unscheinbaren Seiteneingang des angrenzenden Bruder-Konrad-Stifts die Mainzer Babyklappe. Verzweifelte Mütter können hier, in einem durch höchste Sicherheitstechniken ausgestatteten Raum, ihr Baby geschützt in ein kleines Bettchen legen.

Die „Aktion Moses“

Sein Neugeborenes in die Obhut anderer Menschen oder in die des Staates zu geben, scheint für viele unvorstellbar. Jedoch ist dies für einige der letzte Ausweg: Traumatische Erlebnisse, extreme Ängste und Isolation der Mutter sind die häufigsten Gründe für eine anonyme Entbindung und die Abgabe von Neugeborenen, davon sind die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SKF) überzeugt. Sie beraten und betreuen Hilfesuchende in rechtlichen, bürokratischen und psychologischen Fragen. Durch den Austritt der katholischen Kirche aus der Schwangerschafts-Konfliktberatung entschied sich die damalige Leiterin Inge Schilling, das Hilfeangebot für notleidende Frauen nicht, wie von der Kirche gewollt, einzustellen, sondern sich jetzt erst recht um die

Schwangeren zu kümmern. Viele Initiativen wurden daraufhin ins Leben gerufen. Im Bistum Mainz gründete Bischof Lehmann das „Netzwerk Leben“ und auch der SKF strukturierte seine Angebote neu: Mit der „Aktion Moses“ bietet er seithdem hilfesuchenden Frauen in problematischer oder ungewollter Schwangerschaft gezielte und auch anonyme Hilfe. Neben dem Angebot eines 24-Stunden-Notruftelefons, gibt es Beratungsgespräche die Vermittlung vertraulicher Entbindungen und bei Bedarf werden die Mütter und Familien bis zum dritten Lebensjahr des Kindes von SKF-Mitarbeiterinnen begleitet. Mit der Babyklappe finden Frauen, die ihr Baby nicht behalten können oder wollen, einen letzten Ausweg. Geeignete Räumlichkeiten konnten im Altenheim Bruder-Konrad-Stift gefunden werden. Nach notwendigen Umbaumaßnahmen fand im November 2002 die offizielle Eröffnung der Babyklappe in den Räumen des Heimes statt. Jedoch schreckte ein tragischer Vorfall damals die Öffentlichkeit auf und verschärfte die Aufmerksamkeit. Nur zwei Tage vor der Eröffnung wurde in der Neustadt ein totes Baby in einer Plastiktüte gefunden. Auch wenn man nie herausfinden wird, ob das Neugeborene in der Babyklappe abgegeben worden wäre, verdeutlichte dies die Notwendigkeit der „Aktion Moses“.

„Wir geben neue Hoffnung für ein glückliches Leben“

Eine der Frauen, die sich seit der Eröffnung um die Erstaufnahme der Babys kümmert, ist Schwester Devota. Eine fröhliche, offenherzige Frau, die gerne zeigt, dass es den Stereotyp Nonne nicht gibt: „Eigentlich hatte ich nie vor, Nonne zu werden, sondern ich wollte Kunstgeschichte studieren oder Architektur.“ Doch nach einem Praktikum im Altenheim entschied sie sich für das Noviziat und trat dem Marienorden bei. „Wenn's dir nicht gefällt, hörste halt wieder auf, hab ich mir gedacht. Und jetzt mach ich das schon seit 26 Jahren.“ Ihre Position als Leiterin des Altenheims und Hauptverantwortliche für die Babyklappe erfüllt sie heute in allen Belangen. „Wir geben Hoffnung – für altes und für neues Leben. Hier dürfen wir Menschen auf ihrer letzten Reise begleiten. Hier geben wir aber auch ungewolltem Leben eine neue Chance.“ So hat sie ihr eigenes Leben in den Dienst einer höheren, übergreifenden Idee gestellt und sich bewusst dafür entschieden, ihre Kraft für andere Menschen einzusetzen.

In dem Raum der Babyklappe haben der SKF und Schwester Devota Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen bereitgelegt. Denn die abgebende Mutter soll wissen, dass sie ihre Entscheidung rückgängig machen und jederzeit die Hilfe des SKF in Anspruch nehmen kann. Durch ein umfassendes Sicherungssystem erhalten die Schwestern dann ein Signal, sobald der Raum von außen betreten und ein Kind abgelegt wird. Wenn die abgebende Person den Raum verlässt, verschließt sich die Eingangstür, so dass das Kind vor weiterem Zugriff geschützt ist. Schwester Devota und ihre Mitschwester kümmern sich dann um den Säugling. Er kommt zur Erstuntersuchung ins Krankenhaus. Gleichzeitig werden der SKF und das Jugendamt informiert, denn letzteres ist für das weitere Verfahren zuständig.

Gesetz auf Probe

Bis 2014 waren die Hilfen für Schwangere mit Anonymitätswunsch gesetzlich nicht geregelt und ohne verbindliche Standards. Infolgedessen wurde ein vorläufiges Gesetz zur so genannten vertraulichen Geburt festgelegt. Dieses ermöglicht es der Mutter, ihre Anonymität zu wahren, und dem Kind, dem eventuellen Bedürfnis nachzukommen, seine Herkunft zu erfahren. Früher

konnten Frauen also unter einem Pseudonym im Krankenhaus entbinden und waren durch das Grundrecht auf informelle Selbstbestimmung rechtlich geschützt. Durch das neue, seit 2014 geltende Gesetz der vertraulichen Geburt, müssen werdende Mütter nun einen Umschlag mit Angaben zu ihrer Person beim zuständigen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) hinterlegen. So kann das Kind ab dem Alter von 16 Jahren herausfinden, wer seine leibliche Mutter ist. Bis 2017 wird noch überprüft, wie das Angebot der ver-



traulichen Geburt angenommen wird und wie sich die Gesetzesänderung auf die Nutzung der Babyklappen auswirkt. Die Ergebnisse werden zum 1. Mai 2017 in einem Bericht der Bundesregierung vorgelegt. Bis dahin bleibt die rechtliche Grundlage der Babyklappen unklar. „Wir wünschen uns für die Zukunft eine gesetzliche Regelung für die Babyklappen, damit auch dieses Hilfeangebot aus der gesetzlichen Grauzone herauskommt. Wir hoffen auf verbindliche Qualitätsstandards, die bundesweit gelten und Schutz für die abgebende Mutter und ihr Kind ermöglichen“, sagt Sozialpädagogin Waltraud Meuser vom SKF. Womöglich wird diese Regelung zur vertraulichen Geburt nicht allen Problemstellungen schwangerer Frauen gerecht. Dennoch ist sie ein wichtiger Baustein in einem umfassenden Konzept von Beratung und Hilfen, das der SKF Mainz im Rahmen der Schwangerenberatung entwickelt hat. Sieben Kinder wurden seit der Eröffnung 2002 bei den Schwestern im Bruder-Konrad-Stift abgegeben, also ein Baby in zwei Jahren. „Für diese Kinder hat sich unsere Einrichtung bereits gelohnt“ sagt Schwester Devota. „Wir konnten ihnen neue Hoffnung auf ein glückliches Leben schenken.“

Julia Adrian
Fotos: Isabel Hayn

BRINGEN SIE IHR GELD IN SICHERHEIT!

Mehr unter:
www.campo-novo-mainz.eu

APARTMENTS DER EXTRAKLASSE!

- ✓ Moderne Studentenapartments
- ✓ 23-58 m² Wohnfläche, individuelle Grundrisse
- ✓ Top-Lage in Universitäts- und Zentrumsnähe
- ✓ Hochwertige Ausstattung
- ✓ Innovatives Energiekonzept
- ✓ Optional: „Rundum-Sorglos-Paket“ durch erfahrenes Vermietungsteam
- ✓ Kaufpreise ab 100.000 €
- ✓ Hohe Rendite
- ✓ Baubeginn erfolgt!

Öffnungszeiten Verkaufsbüro & Musterapartment:
Mi, Fr 13-15 Uhr; Do 17-19 Uhr; Sa, So 14-16 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Anschrift
Anni-Eisler-Lehmann-Str. 3, Historische Güterhalle,
Tor 17, 55122 Mainz

HILDEBRANDT IMMOBILIEN
Beratung & Verkauf:
Tel. 069. 7 67 54 55-0
www.hildebrandtimmobilien.com



DER GROSSE TEST

Update für den kleinen Stinker

HANDKÄS MIT A WIE ÄPPLER
BIS Z WIE ZUNGENKUSS

Die Zeit seit unserem letzten Handkästest vor fünf Jahren verging wie im Flug. Wir sagen: Die Mainzer Handkäs-Welt braucht ein Update. Mit on tour sind Handkäs-Ede aus Rüsselsheim, der mit seinen Testern Nicole Alsheimer und Endie Neumann zuletzt das Deutsche Handkäs-Institut (DHI) ins Leben gerufen hat. Und los geht's:

Variationen im Proviant-Magazin

Wir besuchen fünf Lokalitäten, meistens Weinhäuser, die auf ihrer Speisekarte das Mainzer Nationalgericht führen. Ein fester Händedruck und ein gezwirbelter Schnurrbart wecken unser Interesse. Beides besitzt Thomas Meinschmidt, der Küchenchef des Proviantamtes in der Schillerstraße. Dort haben wir uns zur ersten Verkostung angesagt. In der stadtbekannten Gastronomie, die für ihre herzhaften Speisen bekannt ist, ist auch Handkäs ein sicherer Hafen.

Meinschmidt präsentiert uns einen Handkäse, der gut durchgereift ist und entspannt in einer wohl-schmeckenden süß-sauren Musik ruht. Fein gehackte Petersilie verfeinert das Ganze. Das Produkt stammt aus der Käserei Birkenstock im nord-

hessischen Hüttenberg. Unsere Mienen und Mägen hellen sich auf, der Start ist geglückt.

Doch Meinschmidt, gebürtiger Franke, möchte uns noch tieferen Einblick in seine Kochkünste gewähren und kredenzt im Anschluss pochierten Apfel mit Handkäswürfeln. „Den haben wir zur Eröffnung unserer Rheinhessen-Vinothek im vergangenen Jahr kreiert und er ist jetzt Teil unserer Winzervesper.“ „Herrlich“, quittiert Handkäs-Ede anerkennend, als die zerlaufenden Handkäs-Würfeln seinen Gaumen benetzen. Am Gaumen klebender Handkäs? Berufsrisiko!

Doch Meinschmidt wäre nicht Meinschmidt, wenn er nicht noch etwas in der Hinterhand hätte und lässt noch ein drittes Mal anrichten: Nun kommen Schweinelendchen mit zarter Handkäs-Kruste aus der Küche – ein Gedicht, das zeigt, wie vielfältig man Handkäse interpretieren kann. „Und dazu gibt es noch eine dunkle Biersauce“, ergänzt der Gastronom. Sehr wohlschmeckend, das Ganze, auch wenn man von dem Hauch Handkäs hier kaum noch etwas spürt. Hätten wir nicht unseren Zeitmesser dabei, wären wir wohl kaum weitergekommen. Aber die weite Handkäs-Welt



Mediterraner Newcomer bei Ladendorfs



Rustikal in Äpfel-Musik (Hof Ehrenfels)



Traditionell und Tüten-Krustchen (Ladendorfs)



Aufmüpfig und geschmiert bei Pierre

ruft und das nächste Reiseziel ist in Sichtweite: Ladendorfs Weinhaus am Fuße der Gaustraße.

Alte Hasen in neuem Ambiente

Die aus dem Weinhaus Blum umgezogenen Roland Ladendorf mit seiner Frau Silvia samt Nachwuchs sind nun in der Gaustraße bestens angekommen. Aus dem traditionellen Weinhaus ist ein helles Restaurant geworden. „Was wollt ihr denn trinken?“, begrüßt uns Roland in seiner hemdsärmeligen Art und hat die passende Flasche auch gleich parat: „Ich empfehl den 2015er Weißburgunder vom Weingut Fußer aus der Pfalz.“ Ok, passt! Ebenso schnell haben wir auch unseren Handkäs mit Musik auf dem Teller – er stammt von der Käserei Horst in Groß-Gerau. „Wir fahren selbst dahin, das ist eine alteingesessene Käserei, wo man Handkäs noch hochwertig verarbeitet“, beweist sich Roland als echter Handkäs-Enthusiast. Dass uns die Form etwas platt vorkommt, erklären wir damit, dass das wohl Handarbeit ist! In die Musik haben die Ladendorfs Schalotten statt Zwiebeln eingelegt – eine schöne Idee, da sie die Frische der Musik noch besser unterstreicht als grob gehackte Zwiebeln. Auch das Brot finden wir super, zumal es in kleinen weißen Papiertüten serviert wird. Silvia klärt auf: „Es ist auch dafür, dass man überschüssiges mit nach Hause nehmen kann.“ Gute Idee!

Ein Schmankerl haben auch die Ladendorfs vorbereitet: mediterraner Handkäse, der mit rotem Pesto, roten Zwiebeln und gerösteten Pinienkernen serviert wird. Roland erklärt: „Wenn er schmeckt, kommt er nächste Woche bei uns auf die Karte.“ Wir probieren und müssen sagen: Ein Traumchen. Ist einen Test wert. Und die Uhr tickt weiter...

Altstadtbekanntschaften

In der Grebenstraße, der Seitenstraße der Augustinerstraße, breiten sich gleich zwei Handkäs-Hotspots nebeneinander aus: In der Weinstube Hot-tum rücken wir auf urigen Bänken zusammen und treffen auf eine Altstädterin, die sich gerade unser Leibgericht bestellt. „Die letzte Daach war ich viel auswärts esse – ich glaub ich werd' langsam dick – deshalb bestell ich mir jetzt auch mal so'n bleede Handkäs“, knodert sie uns entgegen. Wie in Weinstuben üblich, entwickelt sich die Unterhaltung prächtig, Details lassen wir lieber weg Der Handkäs dauert etwas, ist dann aber sensationell durchgereift. Die Musik ist in Ordnung, nur fanden wir etwas zu wenig Säure, sprich zu viel Öl drin und die Präsentation im weißen „Nachtisch-Schälchen“ entspricht rein optisch nicht ganz unseren Ansprüchen. Doch das gute Preis-Leistungsverhältnis sowie das rustikale Ambiente gefallen uns und machen das wieder wett. Weiter geht's.

Ausflug ins Apfelfeld

Guten Mutes schwanken wir nebenan ins Weinhaus „Hof Ehrenfels“. Das Wetter ist wunderbar und so entscheiden wir uns für den lauschigen Innenhof im Schatten des Doms. Hier bekommen wir wieder einmal einen Handkäse von der Käserei Birkenstock. Er ist mit ansprechend buntem Salatbuket auf einem rustikalen Holzbrett angerichtet. Der Handkäs ist schmackhaft, nur heute wohl ausnahmsweise mal nicht ganz so durch wie man es

sonst von hier kennt. Dafür aber bringt uns die Musik mit der Apfelwein-Komponente auf die Idee, das hessische Nationalgetränk zu bestellen. Es kommt im Gerippten, dem typischen Apfelweinglas, daher. Nicole, die wie Handkäs-Ede aus Rüsselsheim stammt, ist begeistert: „Endlich mal wieder ein ordentlicher Äpfel.“ In entspannter Laune beginnt der Kümmel zu wirken: „Ist der auch scharf?“. Doch schon bimmelt der Wecker und wir müssen weiter!

Deutsch-französische Freundschaft

Im Zickzack-Marsch geht es unserem letzten Ziel entgegen: Bonjour, Bonsoir! Die alte Holztür führt uns in die heiligen Hallen des Weinhauses Blum, seit wenigen Wochen das Domizil von Pierre Stadelmann mit seiner Tochter Murielle. Wir sind in Frankreich gelandet! Pierre, der Gastronom, der unsere Stadt an die Gourmettradition unseres Nachbarlandes andockt, bietet neben anspruchsvoller Küche auch kleine Gerichte als Weinbegleiter. Diese, sagen wir mal, Zweigleisigkeit, verleiht ihm Flügel: „Zur Begrüßung habe ich ein Schaumcreme-Süppchen aus Handkäs zubereitet“, zwinkert uns der Könner entgegen. Und das ist ein Traum! Unsere Mägen, inzwischen leicht strapaziert nach zig Handkäs-Gängen, entspannen sich unter der sähmig-warmen Köstlichkeit. Handkäs-Ede murmelt zwar noch so etwas wie: „Ist irgendwie ein wenig viel Input heute.“ Aber da muss er jetzt durch. Im zweiten Gang bestaunen wir ein Handkäs-Carpaccio mit roter Beete auf einer buterzarten Kalbszunge. Wir legen alle vegetarischen Ambitionen zur Seite und genießen. Nach gefühlten zwei Stunden kommen endlich die wahren Testobjekte auf den Tisch: Handkäs von der Käserei Birkenstock in einer schönen weinhaltigen Musik, die eine leichte Säure mit im Gepäck hat. Dazu gutes Brot und, geradezu aufmüpfig: die Butter ist auf einer der Scheiben bereits dick draufgeschmiert. Auch nicht schlecht, endlich mal nicht an den oft verbreiteten Butterpäckchen rumfingern.

Fazit

Noch benommen vom symbolischen Handkäs-Zungen-Kuss in Pierres französischer Botschaft und all den anderen Köstlichkeiten, versuchen wir unsere Sinne zusammenzureißen und ein ordnungsgemäßes Protokoll abzuliefern. Lassen wir der Dame den Vortritt: Für Nicole ist klar: „Es war kein einziger schlechter Handkäs dabei!“ Auch Endie zeigt sich rundum zufrieden: „Wir haben hohe Handkäs-Kultur erlebt, es gab keine Ausfälle.“ Edie nickt nur noch zustimmend: „Es gab aber relativ starke Preisschwankungen zwischen den Angeboten.“ Das wäre als Einziges zu beachten. Ansonsten kann man sich nun die Frage stellen, wann es frische Handkäs-Variationen auch in einschlägigen Hipster-Lokalen und Foodtrucks gibt. Das wär doch mal was...

Martin Frey
Fotos: Jonas Otte



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.



Konzerte
In der Alten Oper Frankfurt
2016/2017

8. November 2016 | 20 Uhr

Brahms: Requiem

800 JAHRE KREUZCHOR

Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie

22. November 2016 | 20 Uhr

Lateinamerikanische Nacht

Gabriela Montero, Klavier
Orquesta Sinfónica
Nacional de México

1. Dezember 2016 | 20 Uhr

The Queen of Baroque

Simone Kermes, Sopran
La magnifica comunità

4. Dezember 2016 | 17 Uhr

German Brass

CHRISTMAS AROUND THE WORLD

7. Dezember 2016 | 20 Uhr

Vom Himmel hoch

Balthasar-Neumann-
Chor & Ensemble
Thomas Hengelbrock, Leitung

20. Januar 2017 | 20 Uhr

Sol Gabetta

Hélène Grimaud

ARTIST IN RESIDENCE

22. Januar 2017 | 17 Uhr

The Philharmonics

WIENER NEUJAHRSKONZERT

PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion

Karten: Tel. 069 - 97 12 400
www.proarte-frankfurt.de



Herbstkrach

DIE SCHRECKENSHERRSCHAFT DER
LAUBBLÄSER BEGINNT

Sobald die ersten Blätter von den Bäumen fallen, stolzieren Gärtner und Hausmeister wieder mit ihrem Hackenporsche durch die Gegend. In Ghostbuster-Manier blasen sie das Laub vor sich her und quälen friedliebende Menschen aus dem Schlaf. Auch Einzelhandels-Geschäfte, Gastronomen & Co. machen fleißig mit. Da bläst der Cafébesitzer die Blätter einmal quer über den Marktplatz vor die Eingangstür des Friseurs und der bläst gleich wieder stilgerecht zurück. Am Ende kommt dann die Stadt mit ihren futuristischen Monsterkehrmaschinen und entsorgt das Laub unter noch mehr wummerndem Krach. Der Soundtrack des Herbsts und keine Aussicht auf die Rückkehr vom guten alten Besen...

Es gibt Erfinder und Erfindungen, die haben die Menschheit entschieden voran gebracht. Der gute alte Gutenberg mit seiner Druckerpresse oder James Watsons Dampfmaschine. Auch den Laubbläser muss irgendwann irgendjemand erfunden haben, doch der Name ist nicht überliefert, wohl aus gutem Grund. Niemand käme auf die Idee, dem Erfinder ein Denkmal zu setzen. In den 70er Jahren tauchte das mechanische Folterinstrument erstmals in Japan auf und fand seinen Weg schließlich nach Deutschland.

Massaker an der Natur

Auf bis zu 115 Dezibel kommen manche dieser Geräte – das entspricht der Lautstärke eines Presslufthammers. Laubbläser sind aber nicht nur Krachmacher, sie verpesten auch die Luft und schaden dem Klima. Zehn Mal so viele Partikel werden durch

die Maschinen aufgewirbelt, wie bei einem einfachen Rechen oder Besen. In der Luft rund um den „Tatort“ finden sich dann Schimmelpilze, Sporen und pulverisierter Hundekot. Und das ist noch nicht alles, denn Laubbläser verüben an Flora und Fauna ein regelrechtes Massaker. Bei Luftgeschwindigkeiten von 160 km/h wird so ziemlich alles eingesaugt und wegepustet, was auf dem Boden lebt: Insekten, Käfer und Regenwürmer. Igel und Vögel finden keinen Schutz mehr im Unterholz und der Gartenbesitzer hat irgendwann Brachland unter sich. Einige Kommunen und Städte haben diesem „technischen Fortschritt“ inzwischen einen Riegel vorgeschoben. In Graz etwa ist das Laubbläsern von Amts wegen verboten. Es darf nur noch geharkt werden. Bei Verstößen droht ein Bußgeld von 7.250 Euro.

In Mainz ist ein solches Verbot kein Thema. Hier darf an Werktagen, also auch an Samstagen, von 9 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr munter gerührt werden, so sieht es die teutonische Maschinenlärmschutzverordnung vor. Die gilt allerdings nur für Wohnsiedlungen. Wer in der Altstadt wohnt, hat Pech gehabt: Da reißen einen die Laubbläser ganz legal auch mal um 7 Uhr aus dem Schlaf.

Mainz soll leiser werden – ein wenig

Herrmann Winkel, Leiter des Entsorgungsbetriebs, versteht die Wut der lärmgeplagten Bürger, verteidigt die Laubbläser dennoch vehement. „Die Geräte erleichtern unseren Mitarbeitern die Arbeit und sind



viel effektiver, etwa, wenn man an das Laub unter parkenden Autos heran möchte.“ Sein Team halte sich an die vorgegebenen Zeiten, aber es gebe eben viele schwarze Schafe, die das Gesetz missachteten: „Viele Firmen und Grundstücksbesitzer beauftragen Gärtner, die schon vor 9 Uhr anfangen, wenn ihre Arbeitszeit beginnt.“ Da hilft dann nur Denunzieren, sprich der Anruf beim Ordnungsamt. Die Stadt Mainz hat mal durchgerechnet, was ein kompletter Verzicht auf Laubbläser an Mehrkosten verursachen würde. Heraus kam eine Summe von 380.000 Euro. „Wir müssten ohne Laubbläser 33 neue Mitarbeiter einstellen“, ist sich Winkel sicher. Schön, wenn die Stadt neue Arbeitsplätze schaffen könnte...

Im Visier: Laubbläser

von Florian Barz

Attractive Einstiegsangebote: 29€ in den ersten 4 Wochen!*

TAGE DER OFFENEN TÜR

Sa. 29. + So. 30.10.2016
jeweils von 10 – 18 Uhr

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Ihrer Familie und Ihren Freunden:

- Gewinnspiel
- Secco-Empfang
- Kursspecials
- leckere Snacks
- Hüpfburg
- u.v.m.

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft.

Hans-Böckler-Str. 114-116
55128 Mainz-Bretzenheim
www.sporttreff-mainz.de

SPORTTREFF
Premium-Club Mainz

www.tuv.com
TUV
10-941120160

Cirque Bouffon

solveo

Die neue Show zum ersten Mal in Wiesbaden

nur noch bis 23.10.

Wiesbaden/Mainz-Kastel - An der Reduit

Tickets: Tourist Information Wiesbaden,
www.wiesbaden.de/tickets oder über
www.cirque-bouffon.com

ADticket

entega

Regionale Vereine fördern? Macht ENTEGA für uns.*

ENTEGA fördert 18 neue Vereinsprojekte.

Wir engagieren uns für die Region und unterstützen deshalb Sport, Kultur, Soziales und Umwelt. Bei der ENTEGA Vereinsaktion haben jetzt zusätzlich 18 Projekte die Chance, mit bis zu 2.500 Euro gefördert zu werden. Das Besondere daran: Ihre Stimme entscheidet! Anmeldung und Abstimmung auf www.entega.de/vereinsaktion.

Anmelden auf
www.entega.de/vereinsaktion

→ entega.de/vereinsaktion



Martina und Martin Keiffenheim vor ihrer Hofreite in Saulheim, die gleichzeitig auch als Kleinkunstabühne fungiert



SO WOHT MAINZ

Kleinkunst auf dem Lande

DIE KEIFFENHEIMS

„Er heißt Martin und ich heiße Martina – da dachte ich, das kann ich mir merken“, sagt Martina Keiffenheim. Und Martin führt aus: „Es war 1987. Ich war damals noch Kameramann, und wir hatten verschiedene Drehtermine bekommen, auch einen in Heidelberg. Da ist so eine arrogante Tussi vom ZDF, wurde mir gesagt...“ Aber Martina entpuppte sich dann doch gar nicht also so arrogant, sondern eher nervös. Denn es war ihr erster Dreh für die neue Firma und dann gleich ein Interview mit Schwimmolympiasieger, Welt- und Europameister Michael Groß. Und dabei hat es gefunkt. Martina und Martin wurden ein Paar.

Sie kommt aus Wiesbaden, er aus Mayen bei Koblenz. Zunächst lebten beide im schönen Bad Dürkheim, bis sie 1990, jobbedingt, nach Saulheim hier in die Nähe kamen. Martina ist von Hause aus Radio- und Fernsehredakteurin. Seit einiger Zeit macht sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für eine Verbandsgemeindeverwaltung: „Ich schreibe gern. Aber eigentlich wollte ich mal Schauspielerin werden.“ Ihr Vater war Orchestermusiker im Wiesbadener Staatstheater, daher die Affinität zur Bühne. Studiert hat sie stattdessen Sport und Germanistik auf Lehramt, fand aber dann ihren Beruf über ein Praktikum beim ZDF. Später, beim SWR, „konnte ich mit Schauspielern kleine Spielfilme drehen, kam also praktisch auf Umwegen wieder dahin, wo ich eigentlich sein wollte.“

Eine Hofreite in Saulheim

Martin war dagegen Regisseur bei SAT 1 vor Ort. Die wollten dann umziehen: „Um ein Haar wären wir in Köln gelandet, dann hieß es: Berlin.“ Er zuckt die Achseln: „Das war für mich der Grund, zum ZDF zu wechseln.“ Also blieb er hier und es wurde Zeit, nach etwas zum Wohnen zu suchen. Aber das war nicht ganz einfach. „Wir haben ein Jahr lang gesucht. Entweder eine Altbauwohnung in Wiesbaden oder sowas, wie wir jetzt haben, in der Umgebung von Mainz“, erinnert sich Martin. Martina schaltete dafür eine Anzeige und Martin verdreht die Augen: „Für das Geld hätten wir wunderbar essen gehen können.“ Doch dann meldete sich der Besitzer einer Hofreite in Saulheim und Martin und Martina waren seine „Wunschkäufer“.

„Am Haus war viel zu machen“, erinnert Martin



Kochen wie ein Profi: Martins Hobby



Da darf der große Esstisch nicht fehlen

sich. „Mein Vater ist Schreinermeister, der hat die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen.“ Martina ergänzt: „Es war klar, es kommt eine Menge auf uns zu. Aber wenn man immer alles so genau vorher wüsste, würde man wohl manches lassen.“ Das Haus wurde entkernt. Aus fünf kleinen Räumen im Parterre wurde ein großer Küchen- und Essbereich. Bis 2000 dauerte die Renovierung insgesamt, zwischenzeitlich wurde Martina schwanger. Ihr Sohn ist heute 24. Und das Haus ein echtes Schmuckstück. Aber da war ja noch die Scheune...

Der Traum vom Theater

„Ursprünglich wollten wir aus der Scheuer ein Ärztehaus machen, dann dachten wir an zwei Maisonettewohnungen, andere Ideen folgten, und schließlich kam der Geburtstag meiner Schwiegermutter“, erzählt Martin. Die schwärmte immer von Tilla Durieux und deren „Ein-Frau-Stück“, das sie in einem Wiesbadener Theater gesehen hatte. Martina erinnert sich genau: „Ich castete eine Stuttgarter Schauspielerin. Die hatte das Stück drauf. Es wurde die erste Aufführung im neu zu gründenden Theater.“ Martina suchte Sponsoren und zog das Ganze wider jeglichen guten Rates durch. In Martin fand sie Unterstützung. Seine Devise: „Das Theater muss kein Geld verdienen, aber es darf uns auch nicht die Existenz kosten. Natürlich können wir nicht die Gagen zahlen wie die großen Häuser, dafür können wir Bedingungen garantieren, die den Künstlern die Auftritte sehr angenehm machen.“

Im Juni 2017 feiert die „KleineKUNSTBÜHNE“ in Saulheim ihren 15. Geburtstag. „Das Programm hat sich im Laufe der Zeit entwickelt. Anfangs war mehr Schauspiel, mittlerweile liegt der Schwerpunkt bei Kabarett und Comedy.“ Martina Keiffenheim ist mit Recht stolz darauf: „Von Anfang an haben sich Künstler bei uns beworben. Tobias Mann hatte hier sein „Coming out“ als Solokünstler. Und unser Publikum kauft auch 'blind' was wir anbieten, denn wir haben sein Vertrauen gewonnen.“

Gemeinsame Hobbys

Durch ihren Sohn, den Sport und das Theater sind die Zwei in Saulheim fest verwurzelt. Martin meint: „Da wir viel unterwegs sind, schätzen wir

Reichlich Lesestoff unterm Giebel



die Ruhe hier.“ Für andere Hobbys bleibt trotzdem noch Zeit. Eine riesige Bücherwand im Dachgeschoss wird eifrig genutzt, man spielt Golf, er läuft Marathon, die Familie taucht oder fährt im Urlaub Ski und Martina spielt erfolgreich Tennis. „Wir verreisen gerne, weltweit, finden aber auch Weinwanderungen in der Region großartig. Uns ist nie langweilig.“ Und: „Martin entspannt sich beim Kochen, das kommt mir sehr entgegen, denn ich esse gerne.“ Seine kulinarischen Ambitionen kommen nun auch den Gästen der „KleineKUNSTBÜHNE“ zugute. Martin hat sich den Traum einer Profi-Küche verwirklicht und bietet pro Vorstellung „einen kleinen, feinen Gastro-Strang“, von dem alle, die ihn genossen haben, schwärmen. Und Sohn Lukas findet man wieder an der Bar – als Barmann.

www.kleinkunstbuehne.de

Ulla Grall
Fotos: Frauke Bönsch



Perlen des Monats

OKTOBER

Konzerte

(((Tonkult mit Max Clouth Clan)))

6. Oktober
Lomo

Die Jazz Reihe geht weiter mit einem indisch beeinflussten Musiker. Er verwischt Töne der Sitar auf der Gitarre und baut solche Klänge in seine West-Ost-Transfer ein. Mit „Return Flight“ erschien gerade das erste Album des Clans.

(((Hubert von Goisern)))

9. Oktober
Rheingoldhalle

Hubert von Goisern hat den Blues. Und er hat auch: die Vielfarbigkeit und die flirrende Energie von New Orleans. Und das alles balanciert er auf der Basis seiner eigenen Tradition, die zwar geografisch aus den Alpen kommt, faktisch aber die ganze Welt in einer musikalischen Idee ist. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((TripAdLib und The OhOhOhs)))

13. Oktober
Gebaeude27

Die Konzertreihe „Kassettendeck“ startet in die neue Saison ganz im Zeichen der analogen Elektronik. Bei den beiden Acts gilt irgendwie beides und man kann getrost von Grenzgängern sprechen. In der frischsten Mainzer Club-Venue, dem Gebaeude27, geht die Musikmaschine mit dem Kassettendeck nun in die zweite Runde an neuem Ort. Und schon nach den drei Ausgaben im Frühjahr ist klar: Hier haben sich eine Veranstaltungs-idee und ein Raum gesucht und gefunden.

(((Blockflöte des Todes)))

15. Oktober
Kulturclub schon schön

Die Blockflöte des Todes stellt bei ihren großartigen Live-Shows regelmäßig die Zwerchfelle und Lachmuskeln ihrer Zuhörerschaft auf die Probe. Häufig fragt man sich, ob dieser Matthias Schrei mit seinen Songs nicht einfach zu weit geht und zu viele Tabus bricht, über die man sich so gar nicht zu sprechen traut. Aber Blockflöte des Todes ist das egal. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Klänge aus dem Nordosten Chinas)))

26. Oktober
Erthaler Hof

Seien Sie dabei, wenn sich der Klang von Bambusflöten mischt, mit der chinesischen Laute Pipa und der Mondgitarre Yueqin. Die zweisaitige Kniegeige Erhu gibt ihre ausdrucksvollen Melodien hinzu, während das Hackbrett mit Bambusschlägeln virtuos erklingt. Fünf Experten für traditionell chinesische Musik aus der Provinz Heilongjiang spielen Impressionen aus dem „Reich der Mitte“.

Feten

(((Tag der Deutschen Einheit)))

3. Oktober
Doitschland

Geil, Montag frei, langes Wochenende. Wer Bock auf Klassik hat: 19.30 Uhr, Roll over Beethoven, Bachchor Konzert in der Christuskirche.



(((Oktoberfest)))

6. bis 16. Oktober
Messe Mainz

Das Oktoberfest mal wieder auf dem Messegelände mit Bier, Brezn und sonstiger Hüttengaudi.

(((Phatcat meets Kool DJ GQ)))

13. Oktober
Red Cat

Donnerstag und PHATCAT. Das sind Homer und Marge, das sind Pommes und Ketchup, das sind Terence und Bud – die Zwei sind ein unschlagbares Team und gehören einfach zusammen.

(((Diwali Lichterfest))) 2x2 Tickets

30. Oktober
Frankfurter Hof

Das indische Lichterfest in Mainz. Mit Musik, Bazar, Ausstellung, Tombola und Kulinarischem. Ab 15 Uhr, Eintritt 3 Euro.



(((Halloween)))

31. Oktober
Bluepoint Sauna (Frauenlobstraße)

Gruselig durch die Stadt rennen oder einfach auf die NOQ-Sportlerparty ins Bluepoint. Da laufen Schminke und sonstige Säfte.

Filme

(((La Isla Mínima (Mörderland))))

6. bis 10. Oktober
CinéMayence

Andalusien 1980: Die aus der Hauptstadt entsandten Ermittler Juan und Pedro sind hier wenig willkommen. Sie sollen das Verschwinden zweier Mädchen klären. Als kurze Zeit später die Leichen am Straßenrand auftauchen, verstricken sich die Polizisten in Schweigen, Angst und Lüge.

(((Swiss Army Man)))

Ab 13. Oktober
CineStar

Als Hank (Paul Dano) auf einer einsamen Insel strandet, schließt er mit seinem Leben ab und knüpft den alles beendenden Strick. Da wird plötzlich die aufgeblähte Leiche von Manny (Daniel Radcliffe) angespült und entpuppt sich als praktischer (un-)toter Alleskönner, mit dem sich trefflich Boot fahren, jagen und sogar kommunizieren lässt. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ...

(((American Honey)))

Ab 13. Oktober
Capitol / Palatin

Star (Sasha Lane) ist in ihrem Leben gefangen. Als sie Jake (Shia LaBeouf) sieht, ist sie von seiner unbeschweren Art fasziniert. Er gehört zu einer Gruppe Jugendlicher, der sie sich anschließen will. Jake hat ihr den Kopf verdreht und Star will alles hinter sich lassen. Es folgt das Abenteuer „Freiheit“ in einer Gruppe mit eigenen Regeln. Ein Roadtrip in das Herz Amerikas und der Beginn einer jungen Liebe, die ihre Grenzen sucht...

(((Im Namen meiner Tochter – Der Fall Kalinka)))

Ab 20. Oktober
Residenz / Prinzess

Nach einer wahren Begebenheit: Am 10 Juli 1982 erfuhr André Bamberski (Daniel Auteuil), dass seine Tochter Kalinka tot ist. Sie war 14 Jahre alt und verbrachte die Ferien bei ihrer Mutter Dany (Marie-Josée Croze) und ihrem deutschen Stiefvater Dieter Krombach (Sebastian Koch). Sowohl das Verhalten von Krombach als auch die Autopsie – alles ist ihm suspekt. Er ist von Krombachs Schuld überzeugt und will ihn überführen.

(((Internationales Trickfilmfestival Wiesbaden)))

27. bis 30. Oktober
Schloss Biebrich

Im Rahmen der „Filme im Schloß“ findet das 18. Int. Trickfilm-Wochenende Wiesbaden statt. Im Mittelpunkt stehen vier Programme mit 51 Kurzfilmen, die unter dem Motto „Best of International Animation 2015/2016“ laufen, unter anderen mit den Hauptpreisträgern der wichtigsten internationalen Festivals und Trickfilmwettbewerbe.

Bühne

(((Martin Zingsheim)))

4. Oktober
unterhaus

Die Dramaturgie des Abends folgt dem wilden Gedankenstrom des promovierten Lockenkopfes. Ein sprachlich wie musikalisch virtuos Abenteuer über Gott und die Welt, Liebe und Hass, Erziehung, gut trinkbare Rotweine unter 3 Euro, Pauschalreisen... und natürlich Mann-Frau-Gedöns.

(((Notre-Dame de Paris)))

7. bis 9. Oktober
Kammerspiele

Die Delattre Dance Company bringt den Stoff von Victor Hugo in einer frischen, neo-klassischen und modernen Ballettfassung auf die Bühne. Choreograf Stephen Delattre haucht den Figuren mit seiner ganz eigenen Bewegungssprache Leben ein und lässt sie in dem für ihn typischen poetischen Ballettstil erstrahlen.

(((La Bohème)))

Premiere am 15. Oktober
Staatstheater

Ergreifend in Musik gesetzte Momentaufnahmen bestimmen Puccinis wohl bekannteste Oper: In vier Bildern und mit teilweise unerwarteten, fast filmischen Schnitten wird die Liebe zwischen Rodolfo und Mimì erzählt.

(((Internationales Improvisationsfestival)))

28. bis 30. Oktober
Reduit

Das „restrisiko IMPROTheater“ aus Wiesbaden testet Europa. In einem faszinierenden Miteinander entwickeln die Schauspieler vor den Augen der Zuschauer miteinander kurze und längere Geschichten aus dem Nichts, sprachliche und kulturelle Missverständnisse inklusive.



(((Serdar Somuncu)))

29. Oktober
Halle 45

Ob es um Stars oder Sternchen geht, die aktuelle Tagespolitik oder einfach nur die nackte Wut über die Unerträglichkeit des Alltäglichen. Hassias Somuncu haut alles und jeden in die Pfanne. Getreu seinem Motto „Jede Minderheit hat ein Recht auf Diskriminierung“. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Kunst

(((Vom Leben Gesungen)))

1. bis 23. Oktober
Kunstverein Eisenturm

Die neue Ausstellung von Uscha Rudek-Werlé zeigt 15 Objekte und Assemblagen. Die zumeist aus gefundenem Material gefertigten Installationen und Objekte setzen sich gesellschaftskritisch mit unserer Gegenwart auseinander.



(((Dada war vor Dada da)))

7. Oktober
Kulturclub schon schön

Anlässlich 100 Jahren Dadaismus lädt Inox Kapell zum großen DADA-Festival: ein schriller, bunter, musikalischer Abend voller Überraschungen. Mit Klaus Beyer, Mario Bros Mainz, Axel Eichenberg und den verschlossenen Dadaisten. Am 8. Oktober dann in Wiesbaden im Schloss Freudenberg.

(((Music is in the air)))

8. Oktober bis 12. November
Galerie Mainzer Kunst!

Gertrude Degenhardts Zeichnungen und Radierungen tragen ihre unverwechselbare Handschrift. Die Künstlerin ist eine genaue Beobachterin von Menschen im Allgemeinen und deren Charakter. Alles Ernsthaftes und auch Komische wird in Übertreibung zum Grotesken.

(((Kosmos)))

20. Oktober bis 11. Dezember
ESG-Kirche

Ausstellung mit Gemälden von Bernd Zimmer im Dialog mit der Himmelsscheibe von Nebra. Sie zeigt die älteste konkrete Darstellung des Kosmos und ist damit ein Schlüsselfund nicht nur für die Archäologie. Begleitend dazu findet jeweils Do um 18.15 Uhr eine Ringvorlesung an der Uni statt.

(((Artificia)))

28. bis 30. Oktober
Gonsenheimer Rathaus

Neues von der Künstlergruppe ARTIFICIA. Von fotorealistischen Ölkreidebildern über Natur-Fotografien bis hin zu experimenteller und abstrakter Malerei. Die Ausstellung wird um 19 Uhr eröffnet. Dazu gibt's Digderidoo-Musik von Kay Freier.

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

(((Axel Hacke)))

6. Oktober
Frankfurter Hof

In „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“ schildert Kolumnist und Autor Axel Hacke seine Begegnung mit dem Schöpfer, der unglücklich ist über die Unvollkommenheit des eigenen Werks, nun aus seiner Einsamkeit flieht und ausgerechnet bei den Menschen Trost sucht. Großartige, versponnene Geschichte voll seltsamster Ereignisse. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Matthias Penzel)))

20. Oktober
Dorett Bar

Matthias Penzel liest Texte über Heavy Metal und Autorennen. Hochgeschwindigkeitsauftakt des Pink Carpet nach der Sommerpause mit dem Fahrtwind der Frankfurter Buchmesse.

(((Heinz Strunk)))

23. Oktober
Capitol

In „Der goldene Handschuh“ erzählt Heinz Strunk die Geschichte des Frauenmörders Fritz Honka. Im unaufhaltsamen Absturz gehen Menschlichkeit und Würde verloren und diese nur im Suff erträgliche Ausweglosigkeit wird zum Nährboden einer Mordserie. Faszinierend, abstoßend, große Literatur. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Frank Jakubzik)))

29. Oktober
Buchhandlung Bukafski

Die Mitarbeiter „in der mittleren Ebene“ des IT-Konzerns McWorthy leiden unter den Zumutungen ihres Jobs. Letztes Mittel der Selbstbewahrung: die Flucht ins Irrationale. Das Upgrade in die First Class wird zum Lebenszweck; die Opferung eines USB-Sticks zum Karriere-Boost. Jakubziks Debütroman stellt unsere Lebenswelt in Frage.

Familie

(((Weltmädchentag)))

7. Oktober
Reduit

Aktionstag, organisiert vom Wiesbadener Mädchenarbeitskreis des Amtes für Soziale Arbeit. Von 15:30 bis 19 Uhr haben Mädchen aus Wiesbaden und Mainz Gelegenheit, sich zu begegnen und an einem abwechslungsreichen Programm teilzunehmen. Zu den Angeboten gehören eine Kletterwand, Schrei-Fotobox, Tanzworkshop, Upcycling und vieles mehr.

MAINZER KAMMERSPIELE IM OKTOBER

24. **MAINZER KINDERTHEATERFESTIVAL**

SO 02.10. 11 Uhr

KRÜMEL THEATER 2-5
„KÄUSVERKAUFT! Farben“

SO 02.10. 14+16 Uhr

MAROTTE FIGURENTHEATER 5-9
„AUSVERKAUFT! Schon zeitet“

MO 03.10. 11 Uhr

KRÜMEL THEATER 2-5
„AUSVERKAUFT! Schon“

MO 03.10. 14+16 Uhr

DAS LETZTE KLEINOD 4-10
„Juksakka aus Jokkmokk zieht mit den Rentieren“

DI 04.10. 20 Uhr

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)
Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield

FR 07.10. 20 Uhr

NOTRE-DAME DE PARIS
Ballett von Stéphen Delattre nach dem Roman von Victor Hugo

DI 11.10. 20 Uhr

FRAU MÜLLER MUSS WEG
Komödie über einen Elternabend von Lutz Hübner

FR 14.10. 20 Uhr

ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE
Die Geschichte von Mainz
AUSVERKAUFT!

SO 16.10. 11+15 Uhr

KRÜMEL THEATER: KRÜMEL UND STELZE
Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren

DI 18.10. 20 Uhr

DER GOTT DES GEMETZELS
Komödie von Yasmina Reza

FR 21.10. 20 Uhr

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND
nach dem Roman von Jonas Jonasson

SO 23.10. 11&16 Uhr

KRÜMEL STELLT VOR: PETER UND DER WOLF
Klassik für Kinder ab 4 J.

DI 25.10. 20 Uhr

TERROR
Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach

FR 28.10. 20 Uhr

ZEITGEIST: LIEBE
Geschichte eines Gefühls

SO 30.10. 11+15 Uhr

KRÜMEL THEATER: HAST DU TÖNE?
Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

OKTOBER 2016
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

4.10. **MARTIN ZINGSHEIM**

5.10. **HENNING VENSKE**

6. & 7.10. **RICHARD ROGLER**

8.10. **MATHIAS TRETTER**

11.10. & 22.11. **GERD. DUDENHÖFFER**

12.10. **NICO SEMSROTT**

13.10. **SEBASTIAN KRÄMER**

14.10. **BASTA**

15.10. **GLASBLASSING QUINTETT**

17. & 18.10. **WELLKÜREN**

20.10. **BORIS MEINZER**

21. & 22.10. **MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE**

23.10. **TORSTEN STRÄTER**

25.10. **DER BLACK & INGO INSTERBURG**

26.10. **CHRISTINE PRAYON**

27.10. **IRMGARD KNEF**

28. & 29.10. **REINER KROHNERT**

31.10. **CÉCILE CORBEL**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

1.10. **THIS MAAG**

5. & 6.10. **MARTINA BRANDL**

7. & 8.10. **LENNART SCHILGEN**

12. & 13.10. **DAGMAR SCHÖNLEBER**

14. & 15.10. **SUSE & FRITZI**

20.10. **MICHAEL FROWIN**

21. & 22.10. **DAKAR-PRODUKTION**

25.10. Kabarett BundesLiga 2. Spieltag

NEKTARIOS VLACHO-POULOS VS. LIESE-LOTTE LÜBKE

26. & 27.10. **HENNES BENDER**

28. & 29.10. **FALTSCH WAGONI**

KINDER- & JUGENDTHEATER

• Kindertheaterfestival 2016 der Stadt Mainz

2.10. / 11 & 14 Uhr **FRIEDER FIZZ**

31.10. / 18 Uhr **IGS KURT SCHUMACHER**

Die Physiker

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

PROGRAMM – OKTOBER 2016

01. Oktober

POP CLASSICS, R’N’B & URBAN

AUSSEN TOPHITS – INNEN GESCHMACK

DJ NIFF (Stuttgart)

02. Oktober

HIP HOP, DANCEHALL, R’N’B & TRAP

BUCCANEER SOUND

COMPAGNE RAUL & SELECTA FABI (Lüdingen)

05. Oktober

90ER BIS HEUTE

LIEBEVOLL

MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

06. Oktober

HIP HOP

PHATCAT

AUDIOTREATS (Mainz)

AIR FUSS ONE (Ffm)

07. Oktober

HIP HOP

YO! CAT

DJ CRYPT (Snowgoons DJ / Stuttgart)

WILSON (Freund-K / Stuttgart)

08. Oktober

POP, ROCK & TRASH

POP EXPLOSION

TIME CLASH DJ TEAM (Offenbach)

12. Oktober

90ER BIS HEUTE

LIEBEVOLL

MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

13. Oktober

HIP HOP

PHATCAT MEETS KOOL DJ GQ

AUDIOTREATS (Mainz)

KOOL DJ GQ (Ffm)

14. Oktober

HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE

START A FIRE

DJ CIN (Stuttgart)

15. Oktober

90ER BIS HEUTE

BACK IN THE DAYS

DJ THIS IS NUTS (Stuttgart)

19. Oktober

90ER BIS HEUTE

LIEBEVOLL

MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

20. Oktober

HIP HOP

PHATCAT

DJ PEY (Ffm)

21. Oktober

HIP HOP & TRAP

HOLD THE LINE

DAVID DELANE (Heidelberg)

22. Oktober

2000ER BIS HEUTE

TANZ 2000+

VINYL JUNKIE (Pforzheim)

26. Oktober

90ER BIS HEUTE

LIEBEVOLL

MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

27. Oktober

HIP HOP

PHATCAT

AUDIOTREATS (Mainz)

AIR FUSS ONE (Ffm)

28. Oktober

DEUTSCH RAP, HIP HOP, POP & DANCEHALL

SCHÜTTEL DEIN SPECK

ACOUSTIC SHOCK DJ TEAM (Offenbach)

29. Oktober

BUER, YUER, POP & TRASH

RETRO CLASH

VINYL JUNKIE & DJ CHRIS T (Pforzheim)

31. Oktober

HIP HOP, ROCK & CROSSOVER

RED BAT

DJ BEESTYLE (No Stress Records / Stuttgart)

MI-SA AB 21 UHR, LANGE & SCHÖNE GETRÄNKE BIS 23 UHR FÜR 4,50 €

EMMERICH-JOSEF-STR. 13, MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ) T: 0 61 31-22 56 56

• FB.COM/REDCATCLUB

• REDCAT-CLUB.DE

MONTAGS

03.10. Myk Sno solo

10.10. Mrs. Jesus

17.10. Joseph Myers

24.10. Christian Falk

31.10. Alex Amsterdam

FREITAGS

07.10. SingleKlub

14.10. Fluppenberger

21.10. Finnek und Thomas Welker (d´arc)

28.10. Spaghetti Disco Gang

SAMSTAGS

08.10. Lichtronic

15.10. El, Gude Beats

22.10. SingleKlub

29.10. Dom Waits

SCHICK & SCHÖN
Kaiserstraße 15
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 88 67 940
Täglich ab 20 Uhr geöffnet
schick-und-schoen.de
www.facebook.com/schickundschoenmainz

28.9. – 23.10.
Wiesbaden/Mainz-Kastel
An der Reduit

1))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Rock Motel, mit DJ Kay

21.00 MAINZ PANORAMA LOUNGE
Hip Hop & Popclassics

21.00 RED CAT CLUB
Außen Tophits - Innen Geschmack, Hip Hop & Popclassics

21.00 GUTLEUT
In to the Deep /w Jeremy Morales
Deep House, House

22.00 CAVEAU
Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres

22.00 DORETT BAR
A Grand Don't Come for Free feat. Herr Schmidt & Voju, Soul Funk Disco

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.30 50GRAD
Turning Tables, Black & House

23.00 BARON
Vinyl Players, mit Andy Düx und Dillmansi

23.00 GEBAEUDE27
dig 1 House, Techno

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Electro-Raclette mit Katronica & DontCanDJ, Deep House, House

2))) Sonntag

FETEN

19.00 MAINZ PANORAMA LOUNGE
Oktoberfest mit dem Mutantenstadl

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby! die epische Megahit-Safari

21.00 RED CAT CLUB
Buccaneer Sound, Hip Hop, Dancehall, R'n'B & Trap

1. + 2. Oktober Mainz
fairgoods.info

KONZERTE

20.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
An American in Mainz, Landespolizei-orchester Rheinland-Pfalz, , Spenden erwünscht

20.00 M8-LIVE CLUB
Kulturfabrik Airfield, Bands: System-sprung, HackePeters, Mighty Madhouse

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tom Klose & Band, Pop, Folk, Soul

BÜHNE

15.00 HAUS DER JUGEND
24. Kindertheaterfestival: Die Schatzinsel, WishmobTheater: 4-12 J.

19.30 STAATSTHEATER U17
Meet Fred, Hijinx Theatre, Puppentheater

19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Norma, Oper von Vincenzo Bellini

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön: Knetief im Paradies - die mit dem Wort tanzt

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
This Maag - Gerardeaus im Kreis, ComedyKabarettTheater

21.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Die letzte Lockerung, Dada-Puppen- Requiem, Das Helmi (Grenzenlos Kultur)

KUNST

13.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
"Vom Leben Gesungen" Objekte Uscha Rudek-Werle (bis 23. Oktober)

18.00 BEZIRK COOL
"BRUCH": Vernissage. Ausstellung

FESTE

10.00 HALLE 45
fairgoods and Veggieonale Messen

14.00 RHEINALLEE 88, GEBÄUDE 27
CrossFit Zollhafen: Großer Eröffnungstag

FESTE

10.00 HALLE 45
fairgoods and Veggieonale Messen

14.00 RHEINALLEE 88, GEBÄUDE 27
CrossFit Zollhafen: Großer Eröffnungstag

3))) Montag

FETEN

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Roll over Beethoven, Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Malstrom, Montagsjazz

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein, aber schick: Myk Sno solo

2))) Sonntag

FETEN

19.00 MAINZ PANORAMA LOUNGE
Oktoberfest mit dem Mutantenstadl

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby! die epische Megahit-Safari

21.00 RED CAT CLUB
Buccaneer Sound, Hip Hop, Dancehall, R'n'B & Trap

1. + 2. Oktober Mainz
fairgoods.info

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER ORCHESTERSA.
Sonntagsmatinee

17.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Benefizkonzert zum 90. Jubiläum der Mainzer Hofsänger

18.00 ST. STEPHAN
Konzert der Kantorei St. Alban,

19.30 KARMEILTERKIRCHE
Sing your Soul

21.00 M8-LIVE CLUB
We Say & Special Guests, Punk Rock

BÜHNE

15.00 M8-LIVE CLUB
Das zweite Dschungelbuch, Theater Junge Bühne Mainz,

18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Monty Python's Spamlot

FAMILIE

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Krümel und die Farben, Krümel Theater, 2-5 J.

11.00 STAATSTHEATER GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

11.00 UNTERHAUS
24. Kindertheaterfestival: Zauberspaß mit Frieder, Frieder Fizz, 4-10 J.

14.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Pettersson zeltet, Marotte Figurentheater, 5-9 J.

14.00 UNTERHAUS
24. Kindertheaterfestival: Zauberspaß mit Frieder, Frieder Fizz, 4-10 J.

15.00 HAUS DER JUGEND,M 8
24. Kindertheaterfestival: Das zweite Dschungelbuch, 6-14 J.

16.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Pettersson zeltet, Marotte Figurentheater, 5-9 J.

16.00 STAATSTHEATER U17
Spinnerling, von Simon van der Geest, 8+

KUNST

18.00 BEZIRK COOL
"BRUCH": Die letzte Ausstellung hier. Location wird bald abgerissen.

FESTE

10.00 HALLE 45
fairgoods and Veggieonale Messen

3))) Montag

FETEN

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Roll over Beethoven, Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Malstrom, Montagsjazz

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein, aber schick: Myk Sno solo

2))) Sonntag

FETEN

19.00 MAINZ PANORAMA LOUNGE
Oktoberfest mit dem Mutantenstadl

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby! die epische Megahit-Safari

21.00 RED CAT CLUB
Buccaneer Sound, Hip Hop, Dancehall, R'n'B & Trap

1. + 2. Oktober Mainz
fairgoods.info

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER ORCHESTERSA.
Sonntagsmatinee

17.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Benefizkonzert zum 90. Jubiläum der Mainzer Hofsänger

18.00 ST. STEPHAN
Konzert der Kantorei St. Alban,

19.30 KARMEILTERKIRCHE
Sing your Soul

21.00 M8-LIVE CLUB
We Say & Special Guests, Punk Rock

BÜHNE

15.00 M8-LIVE CLUB
Das zweite Dschungelbuch, Theater Junge Bühne Mainz,

18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Monty Python's Spamlot

FAMILIE

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Krümel und die Farben, Krümel Theater, 2-5 J.

11.00 STAATSTHEATER GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

11.00 UNTERHAUS
24. Kindertheaterfestival: Zauberspaß mit Frieder, Frieder Fizz, 4-10 J.

14.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Pettersson zeltet, Marotte Figurentheater, 5-9 J.

14.00 UNTERHAUS
24. Kindertheaterfestival: Zauberspaß mit Frieder, Frieder Fizz, 4-10 J.

15.00 HAUS DER JUGEND,M 8
24. Kindertheaterfestival: Das zweite Dschungelbuch, 6-14 J.

16.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Pettersson zeltet, Marotte Figurentheater, 5-9 J.

16.00 STAATSTHEATER U17
Spinnerling, von Simon van der Geest, 8+

KUNST

18.00 BEZIRK COOL
"BRUCH": Die letzte Ausstellung hier. Location wird bald abgerissen.

LITERATUR

19.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Leinen los! Schack Bekker auf großer Fahrt, Der Mainzer Altstadtkommissar ermittelt

SONSTIGES

14.30 HAUS DER JUGEND
Mainzer Aktionswoche der Seelischen Gesundheit bis 07.10.: „Gesund bleiben. Gesund werden. Resilienz und Recovery“

19.15 RHETORIK-CLUB MAINZ
Clubwettbewerb Herbst 2016

5))) Mittwoch

FETEN

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Metal Mix

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

22.00 DORETT BAR
Sassi & Fakir, Indie, Tronix, Rock, Punk, Pop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda, Nu skool Dancefloor classics aus 5 Jz.

KONZERTE

18.00 PLANKE NORD
Acoustic und Singer-/Songwriter, Konzertreihem

19.30 INSTITUT FRANCAIS
Olivier Le Goas und Band „Reciprocity“

BÜHNE

18.00 M8-LIVE CLUB
Das zweite Dschungelbuch, Theater Junge Bühne Mainz,

19.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Physik im Theater

20.00 FRANKFURTER HOF
Science Busters - Bierstern, ich dich Grübe

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

1. + 2. Oktober Mainz
fairgoods.info

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER ORCHESTERSA.
Sonntagsmatinee

17.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Benefizkonzert zum 90. Jubiläum der Mainzer Hofsänger

18.00 ST. STEPHAN
Konzert der Kantorei St. Alban,

19.30 KARMEILTERKIRCHE
Sing your Soul

21.00 M8-LIVE CLUB
We Say & Special Guests, Punk Rock

BÜHNE

15.00 M8-LIVE CLUB
Das zweite Dschungelbuch, Theater Junge Bühne Mainz,

18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Monty Python's Spamlot

FAMILIE

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Krümel und die Farben, Krümel Theater, 2-5 J.

11.00 STAATSTHEATER GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

11.00 UNTERHAUS
24. Kindertheaterfestival: Zauberspaß mit Frieder, Frieder Fizz, 4-10 J.

14.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Pettersson zeltet, Marotte Figurentheater, 5-9 J.

14.00 UNTERHAUS
24. Kindertheaterfestival: Zauberspaß mit Frieder, Frieder Fizz, 4-10 J.

15.00 HAUS DER JUGEND,M 8
24. Kindertheaterfestival: Das zweite Dschungelbuch, 6-14 J.

16.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Pettersson zeltet, Marotte Figurentheater, 5-9 J.

16.00 STAATSTHEATER U17
Spinnerling, von Simon van der Geest, 8+

KUNST

18.00 BEZIRK COOL
"BRUCH": Die letzte Ausstellung hier. Location wird bald abgerissen.

30.9. - 2.10.

Mal wieder alte Feierei-Zeiten auferstehen lassen und verballert 81 Stunden im U abtanzen? Die Megasause im Frankfurter Kultclub U60311 streckt sich über drei Tage. 81 Stunden am Stück kann man hier den Spirit aus 18 Jahren Clubgeschichte erleben. Das Line-Up liest sich wie die Hall of Fame des Techno. Weltstar Umek kommt, außerdem Lützenkirchen, K-Paul, Gayle San, Sebastian Groth, Der Dritte Raum u.v.m.

20.00 UNTERHAUS
Henning Venske: Satire - gemein aber nicht unhöflich

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martina Brandl - Irgendwas mit Sex!, Kabarett

LITERATUR

19.00 KUNSTHALLE MAINZ
Der Aufstand beginnt als Spaziergang - Gehen als subversive Geste

FAMILIE

18.00 M8-LIVE CLUB
Das zweite Dschungelbuch, Junge Bühne Mainz, 6-14 J.

SONSTIGES

17.00 RGZM, KURFÜRSTL. SCHLOSS
Zeichnen im Museum? Anders sehen durch Zeichnen im Museum! Anmeldung: service@rgzm.de / tel. 06131/9124-170

6))) Donnerstag

FETEN

16.00 HAUS DER JUGEND
Gemeindepsychiatrischer Verbund Mainz und Territorio e. V. feiern Jubiläum

1. & 2. Oktober

Erstmals finden in der Halle 45 (ehemals Phönixhalle) die Messen „fairgoods und Veggieonale“ statt. Unter dem Motto „Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil“ präsentiert die fairgoods nachhaltige Produkte und Dienstleistungen für den Alltag. Die Veggieonale richtet sich mit veganen Erzeugnissen an Verbraucher, die einen veganen Lebensstil pflegen oder sich dafür interessieren. Dabei sind rund 80 Aussteller aus den Bereichen Bio-Essen, vegane Ernährung, grüne Mode, ethische Finanzen, Upcycling, alternative Mobilität und Ökostrom.

4. - 7. Oktober

CUPID & PSYCHE
Die Aktionswoche der Seelischen Gesundheit befasst sich in diesem Jahr mit der seelischen Widerstandskraft. Unter der Überschrift „Gesund bleiben. Gesund werden. Resilienz und Recovery“ greift sie Fragestellungen zu psychischen Erkrankungen und dem inneren Gleichgewicht auf. Das Programm besteht aus Vorlesungen, Workshops und Filmen: www.mainz.de/seelische-gesundheit

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

27

G27 PROGRAMM
OKTOBER 2016

SA 01.10. DIGI!

MATT STAR Rawax / Repeat Music
FRANKSEN / TIM EDER DIGI / G27
23:00 | House, Techno

SO 02.10. THE GOODLIFE

LENZ & ECUADOR Goodlife
23:00 | Rap, HipHop

FR 07.10. SOIRÉE FONCEDÉ

DJ SLYNGSHOT Yappin
KILIAN PATERSON Hotel Int.
BENE DIXIT Midas Touch / G27
23:00 | House

SA 08.10. BOUQ AFTERPARTY

23:00 | Techno, Tech House

DO 13.10. KASSETTENDECK

TRIPADLIB (live)
THE OHOHOS (live)
21:00 | Live Konzert

FR 14.10. LISTEN TRUE MUSIC

FREBBEL / CHRIS REICHARDT /
MAX HUMMEL Listen True
23:00 | House, Deep House, Techno

SA 15.10. AUTUMN IS AWESOME!

BBQ + PARTY + G27 ALLSTARS
20:00 | House, Tech House, Techno, Rhythm

FR 21.10. WELL! WELL!

DELPHONIC Box aus Holz / Money Sex
/ Torben SOULPARLOR & SOLIDM
Well! Well! Records / G27
23:00 | Raw House, Rhythm & Disco

SA 22.10. RHYTHM CONTACT

CEDRIC DEKOWSKI & FELIX
REIFENBERG Hardworksofdrink
KLAESER & KARRENBERG
Rhythm Contact / G27
23:00 | House, Techno, Minimal

FR 28.10. RAW JAMS

TILMAN TAUSENDFREUND
Smallville / Frank Music MAK SIMAY
& WILSON Raw Jams / G27
23:00 | Raw House, Disco & Rhythm

SA 29.10. FINE

JOHANNES ALBERT Frank Music /
Fine TILMAN Klamauk / Fine
23:00 | House

MO 31.10. SVT – VERBOTEN

KAROTTE / SKAI & DIMITIRI /
TEENAGE MUTANTS Stil vor Talent
23:00 | Tech House, Techno

GEBAEUDE 27

RHEINALLEE 88 | 55120 MAINZ
HTTP://WWW.GEBAEUDE27.COM
HTTP://FB.COM/GEBAEUDE27

OKTOBER / 2016

Kulturclub
schon schön

DO 06

KONZERT
21 H / 14-17 €

Tom Schilling
& The Jazz Kids
Ein multitalentierter Schauspieler trifft
am Filmset auf einen Haufen musi-
kalischer Überflieger. Herauskommt
- deutscher Chanson mit Kurt Vile, Nick
Cave und Hildegard Knef - Einflüssen.



FR 14

PARTY / 23 H / 4 €

Come to the Dance
„Come to the Dance“ steht für dance-
floorfüllende Genres von den 80ern
bis heute. Das klingt nach: Michael
Jackson, Pharell Williams, Rihanna, Daft
Punk und vielen anderen Pop & Soul-
Größen.



DO 27

KONZERT
21 H / 12-15 €

ORACLES
Pete Doherty gehörte zu ihren ersten
Fans und ihre erste EP verschaffte
ihnen einen Direktflug auf das SXSW in
Austin. Nun haben Oracles ihr Debüt-
Album herausgebracht und wir können
es kaum erwarten, es live zu hören.



SA 29

PARTY / 23 H / 4 €

Soul Explosion
No Filler - All Killert! Bei Soul Explosion
nimmt euch DJ King Dynamite mit auf
eine Zeitreise. Nur mit allerfeinsten 45s
Singles beamt er euch in die frühen
60er und 70er und garantiert Freuden-
feuer auf der Tanzfläche.



GROSSE BLEICHE 60-62. 55116
MAINZ -WWW.SCHON-SCHOEN.DE

Staatstheater
Mainz

Das
Käthchen
von
Heilbronn
oder die
Feuer-
probe

von Heinrich von Kleist
wieder am 7., 11. und 30. Oktober,
Großes Haus
Karten unter 06131 2851222



www.staatstheater-
mainz.com

21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und
Tech-House von RAABBAZZ

21.00 GUTLEUT
Bednarock & Monkeybusiness, Indie,
Punk, Rock, Soul, Ska, Bigbeat

21.00 LOMO
Geilokay Says Hello Lomo, Indie, 60s,
RnR, Punk, Electro, Pop'n Trash

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der schwarze Kunstabend -
Gothic,Darkwave, Industrial

22.00 CAVEAU
Piccolino & Yamen, Indie, Tronix, Electro,
Pop

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta mit Lukas Flieger,
Deep-Tech-Soulful-Organic-House

KONZERTE

18.30 HAUS BURGUND
Die Jungfern im Grünen: Küchenlieder

20.00 LOMO
Tonkult: Max Clouth Clan feat. Bernhard
Schimpelsberger

21.00 DORETT BAR
Johnny Campbell Live, Traditional Folk
with a punk edge

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tom Schilling & The Jazz Kids, Chanson,
Pop, Indie, Rock

22.00 DORETT BAR
Swingin Balkanese feat. Offbeatterrorist,
Elektroswing, Balkan, Mestizo

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER GLASHAUS
Paradies Fluten (Verirrte Sinfonie), Teil 1
der Klimatrilogie von Thomas Köck

19.30 STAATSTHEATER U17
Sleepless, von Hannah Barker und Liam
Jarvis, in engl. Sprache

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Shakespeares sämtliche Werke (leicht
gekürzt)

20.00 UNTERHAUS
Richard Rogler - Freiheit aushalten!, das
aktualisierte Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martina Brandl - Irgendwas mit Sex!,
Kabarett

LITERATUR

19.00 BARON, UNI CAMPUS
Alles rechtens mit CETA zbd TTIP?
Gefahren für Demokratie und Prinzipien.
Ulrike Höfken, Umweltministerin RLP

19.00 ZMO BREITZENHEIM
Jutta Hager „Vom Glück der einfachen
Kuchen oder die Grenzgängerin“

20.00 FRANKFURTER HOF
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte,
Lesung mit Axel Hacke

KUNST

18.30 INSTITUT FRANCAIS
„Plätze in Deutschland 1950 und heute
– eine Gegenüberstellung“ (bis 7.11)

FESTE

18.15 MESSEPAK
12. Mainzer Oktoberfest

7))) Freitag

FETEN

19.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DA DA war vor DA DA da Festival. Klaus
Beyer, die Mario Bros. Mainz, Axel
Eichenberg, Die verschlossenen Dadaisten

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

21.00 RED CAT CLUB
Yo! Cat, Hip Hop

21.00 SCHICK & SCHÖN
SingleKlub

21.00 GUTLEUT
Wild Side / Johnny G-go-low 80s

22.00 DORETT BAR
Alma Mater feat. Bandaban, Elektro

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.30 50GRAD
Zirkustechno, Electronic

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday

23.00 GEBAEUDE27
Soirée Foncedé mit DJ Slynshot
Kilian Paterson Bene Dixit - House

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz! Schön Anders, Pop, House,
Hip Hop, 90er & Party Classics

KONZERTE

19.00 RATHAUS ERFURTER ZIMMER
Karnatic Music Ensemble, Deutsch-
Indische Gesellschaft

20.00 BAR JEDER SICHT
Lara Retzer: Music for Ears, Not Eyes,
Coverversionen von Popsongs

20.00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Internationale Pianisten: Deszö
Ránk

21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Best Before After, Rock & Pop

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Das Käthchen von Heilbronn oder die
Feuerprobe, von Heinrich von Kleist

19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der
Maschine

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Männerphantasien, satirische Show

20.00 UNTERHAUS
Richard Rogler - Freiheit aushalten!, das
aktualisierte Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Lennart Schilgen - Engelszungenbrecher,
Lieder & Schabernack

LITERATUR

16.00 INST. FÜR EUROP. GESCHICHTE
Das Zeigen der Anderen, Round Table

17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
50 Jahre Star Trek, Lesung der
Prometheus-Trilogie, Christian Humberg

20.00 UNTERHAUS THE ORCHESTERSA.
Das Käthchen von Heilbronn, Ref.: Prof. Dr.
Hans Dieter Zimmermann

FESTE

19.00 MESSEPAK
12. Mainzer Oktoberfest

8))) Samstag

FETEN

20.00 PENGLAND MOMBACHER STR.
Pada Peng, Finissage, Abschlussnachte

21.00 PYRAMIDE MAINZ
Latin Night mit DJ Jonny

21.00 SCHICK & SCHÖN
Lichitronic

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend – Gothic,
Darkwave, Industrial

21.00 GUTLEUT
A Love Thing /w Matthias Zimmermann
& Hill Cardwell Disco, Funk, Italo, Soul

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Rock & Trash

22.00 CAVEAU
Die Rock-WG, das Beste aus allen
Rock-Genres

22.00 DORETT BAR
Roll over Dorett feat Swingin'M, RnR,
RnB, Soul, Garage

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und
FOS, House, Black, Classics

22.30 50GRAD
Victory, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Slap mit Tim Eder & Bulu, House, Techno,
Elektro

23.00 GEBAEUDE27
Bouq Afterparty, Tech House

23.00 RHEINGOLDHALLE
NO Q Sportlerparty Aftershow zum
Landessportball

KONZERTE

17.30 M8-LIVE CLUB
The Path of Death 5

19.00 VILLA MUSICA
Andrea Lucchesini, Klavierkonzert, Werke:
Mozart, Schubert, Paganini, Schumann

19.15 EV. KIRCHE
Gospelfeeling - PopChor disharmonix
MGV Mozart Trebur

20.00 BARON
Grunge Night Live mit Skuff, Grunge,
Stoner Rock

Piano-Schulz

Tag der offenen Tür
Samstag, 08.10.2016
10–13 Uhr
Ein Einblick in die
faszinierende Tastenwelt!
65183 Wiesbaden - Mühlgasse 11–13
Tel. 0611/99 22 40 - www.piano-schulz.de

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der
Maschine

19.30 STAATSTHEATER U17
Sleepless, von Hannah Barker und Liam
Jarvis, in engl. Sprache

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Notre-Dame de Paris, Ballett von Stephen
Delattre nach Victor Hugo

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

20.00 UNTERHAUS
Mathias Tretter - Selfie, das aktualisierte
Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Lennart Schilgen - Engelszungenbrecher,
Lieder & Schabernack

LITERATUR

16.00 INST. FÜR EUROP. GESCHICHTE
Das Zeigen der Anderen, Round Table

17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
50 Jahre Star Trek, Lesung der
Prometheus-Trilogie, Christian Humberg

20.00 UNTERHAUS THE ORCHESTERSA.
Das Käthchen von Heilbronn, Ref.: Prof. Dr.
Hans Dieter Zimmermann

FESTE

19.00 MESSEPAK
12. Mainzer Oktoberfest

8))) Samstag

FETEN

20.00 PENGLAND MOMBACHER STR.
Pada Peng, Finissage, Abschlussnachte

21.00 PYRAMIDE MAINZ
Latin Night mit DJ Jonny

21.00 SCHICK & SCHÖN
Lichitronic

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend – Gothic,
Darkwave, Industrial

21.00 GUTLEUT
A Love Thing /w Matthias Zimmermann
& Hill Cardwell Disco, Funk, Italo, Soul

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Rock & Trash

22.00 CAVEAU
Die Rock-WG, das Beste aus allen
Rock-Genres

22.00 DORETT BAR
Roll over Dorett feat Swingin'M, RnR,
RnB, Soul, Garage

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und
FOS, House, Black, Classics

22.30 50GRAD
Victory, Black & House

10.

Die industrielle Massentierhaltung nimmt trotz des Biotrends immer gewaltigere
Ausmaße an. Das schädigt massiv unsere Gesundheit, zerstört die Umwelt und
quält Tiere. Grüne Fraktionsvorsitzender Anton Hofreiter schreibt darüber in
seinem Buch „Fleischfabrik Deutschland – Warum uns die Massentierhaltung
schadet und was wir dagegen tun können“. Lesung und Gespräch in der Walpo-
denakademie.

SONSTIGES

11.00 GUTENBERGPLATZ
Woche des Geschmacks - Kartoffelschäl-
wettbewerb (Veranstalter Haus Burgund)

9))) Sonntag

KONZERTE

17.00 ST. GEORG
Kilian-Ensemble, Werke von Mozart,
Respighi, Maslanka u. a.

20.00 FRANKFURTER HOF
Magnus Öström - Parachute

20.00 RHEINGOLDHALLE
Hubert von Goisern

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Norma, Oper von Vincenzo Bellini

18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Notre-Dame de Paris, Ballett von Stephen
Delattre nach Victor Hugo

18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Am Sonntag bist du tot, nach dem
Drehbuch von John Michael McDonagh

18.00 STAATSTHEATER GLASHAUS
FAM - Frauen zu Zweit, Drei Duette von
Eleonore Valere Lachky, Cecilia Moiso
und Adrienn Hod

FAMILIE

16.00 STAATSTHEATER U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

KUNST

14.30 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
Führung. Der Gewinn lohnt das Risiko.
Frachtschiffahrt im Römischen Reich

FESTE

11.00 MESSEPAK
12. Mainzer Oktoberfest

11.30 FEUERWEHRGERÄTEHAUS
Oktoberfest der Freiw. Feuerwehr Finthen

10))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop,

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Hi5, Montagsjazz

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein, aber schick: Mrs. Jesus

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Einblick: La Bohème

LITERATUR

19.00 WALPODENAKADEMIE
„Fleischfabrik Deutschland“ – Lesung &
Gespräch mit Anton Hofreiter (Grüne)

FESTE

18.30 MESSEPAK
12. Mainzer Oktoberfest

SONSTIGES

10.00 HOCHSCHULE MAINZ
Abschluss-Konferenz des COSCH:
Guides to good Practice in Docu-
mentation of Cultural Heritage Assets

11))) Dienstag

FETEN

18.30 LE BONBON
Knallbonbon, 5-Gänge Überraschungs-
menü, Musik von Psycho-Jones

22.00 DORETT BAR
La Dolce Dieter, Oldschool & HipHop

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro,
RnR, Soul, Wave, Hip-Hop

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Blackberries, Psychedelic, Dream-Pop,
Krautrock

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Das Käthchen von Heilbronn oder die
Feuerprobe, von Heinrich von Kleist

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über
einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer: Vita - Chronik eines
Stillstandes, Gerd Dudenhöffer als Heinz
Becker

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER U17
Als mein Vater ein Busch wurde und ich
meinen Namen verlor, ab 8 J.

LITERATUR

18.30 RGZM, KURFÜRSTL. SCHLOSS
Weltweites Zellwerk. Auf der Suche nach
dem Karfunkelstein. Granatabbau und
Verarbeitung in Rajasthan, Indien.

FESTE

18.30 MESSEPAK
12. Mainzer Oktoberfest

12))) Mittwoch

FETEN

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

22.00 DORETT BAR
Land of the Freak feat. The Jan, Mod,
Indie, Wave

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda, Nu
skool Dancefloor classics aus 5 Jz.

BÜHNE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über
einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Nico Semsrott - Freude ist nur ein Mangel
an Information 2.5, die neue
Stand-Up-Tragedy

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Dagmar Schönleber: 40 Fieber - Zwischen
Dope und Doppelherz, Kabarett-Solo

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

sensor 10/16

27

Termine Oktober

Termine Oktober



„hochzeitplus – Die Hochzeitsmesse“ bietet an zwei Tagen ein buntes Programm und viele Angebote für Hochzeitsinteressierte. Knapp 100 Aussteller sind auf der Messe in der Mainzer Rheingoldhalle vertreten. Eintritt frei.

15. & 16.

LITERATUR
15.00 DGB HAUS Reihe Fluchtursachen: Klimawandel mit Vera Künzel, germanwatch e. V
17.30 ERBACHER HOF Hans Joas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte
FESTE
19.00 MESSEPARK 12. Mainzer Oktoberfest
13))) Donnerstag
FETEN
21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ
21.00 GUTLEUT Till Faust & Kaspar Hauser, Indie, Postpunk, Wave, Garage, Powerpop
21.00 LOMO Geilokay Says Hello Lomo, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro, Pop'n Trash
21.00 RED CAT CLUB Phatcat meets Kool DJ GQ, Hip Hop
21.00 ALEXANDER THE GREAT Der schwarze Kunstabend - Gothic,Darkwave, Industrial
22.00 CAVEAU Sassi & Fakir, Indie, Tronix, Electro, Pop
22.00 DORETT BAR Electric Boogie feat. Bednarock & Clevu, HipHop, Reggae, Ska, Dub, Funk, Disco
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Benefizparty: Medinetz-Party featuring The Goodlife, Old School - New School Rap
KONZERTE
20.30 M8-LIVE CLUB Biber Herrmann, Folk, Blues, Europea
21.00 DORETT BAR Ex Champion Live!, EnergetischeOne-Man/One Sampler/Drum + Amps-Show
21.30 GEBAEUDE27 "Kassetendeck" mit TripAdLib und The OhOhOhs
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS Pension Schöllner, Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner
20.00 UNTERHAUS Sebastian Krämer - Lieder wider besseres Wissen, Musik-Kabarett-Programm
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Dagmar Schönleber: 40 Fieber - Zwischen Dope und Doppelherz, Kabarett-Solo

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

LITERATUR
19.00 SWR FOYER Offene Wunden: Mainzer Absichten der Nachkriegszeit
FAMILIE
10.00 RGZM, KURFÜRSTL. SCHLOSS Kinderwerkstatt in den Herbstferien Archäologentagebuch
16.00 SPARKASSE Knax erforscht die Natur: Wer macht Winterschlaf?, ab 6 J.
FESTE
19.00 MESSEPARK 12. Mainzer Oktoberfest
14))) Freitag
FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT Hard'nHeavy
21.00 ANDAMAN Shout it out, Reggae, Dancehall und HipHop
21.00 SCHICK & SCHÖN Fluppenberger
21.00 GUTLEUT Mayence Warrior /w Dom Waits DeepHouse, TechHouse
21.00 RED CAT CLUB Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae
22.00 DORETT BAR Cesare Salad feat. Cesare, Techno, House
22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwullesBiTrans & Friends
22.00 ROXY Lost in Music!, mit DJ FOS

Geistheilung & spirituelle Entwicklung



The Reconnected Self Effect – die heilende Kraft magischer Sätze, Seminar, 14.10.16

Anmeldung unter T. 0611.44 55 443
neuwege@gesunde-balance.com

22.30 50GRAD The early Days, Indie und Brit Pop-Classics
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Come to the Dance, Pop, Soul & friendly Hip-Hop
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB Fresh Friday
23.00 GEBAEUDE27 Listen True Music mit Chris Reichardt Max Hummel House, Deep House, Techno
KONZERTE
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER Wespennest - 10 Jazzer im Atelier, , Spenden erbeten
20.00 UNTERHAUS Basta - Domino, A-Cappella-Konzert
21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST Schüchtern

BÜHNE
19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater
19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS Monty Python's Spamalot
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE ZEITGEIST: Mainzer Geheimnisse, Die unbekannte Geschichte von Mainz
20.00 SHOWBÜHNE Allerhand! Kabarett: Wechsel-Jahre
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Suse & Fritzi - Altweibersommer, Comedy - Im Auftrag der Hormone
LITERATUR
19.30 BAR JEDER SICHT Therapie als Prävention - HIV and Your Body

20.00 FRANKFURTER HOF Poetry Slam
FAMILIE
18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS Wenn du nur schnell genug rennst, weiß keiner wo du steckst, ab 8 J.
FESTE
19.00 MESSEPARK 12. Mainzer Oktoberfest

15))) Samstag
FETEN
21.00 MAINZ PYRAMIDE 80er/90er mit dbrothers,
21.00 SCHICK & SCHÖN Ei, Gude Beats
21.00 RED CAT CLUB Back In The Days, 90er bis heute
21.00 GUTLEUT TechNoir /w Roman Docter & Floke Techno
22.00 CAVEAU Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres
22.00 DORETT BAR Total Global feat. DJ Janeck, Global Beats, Wobble Swing, Cumbia, Tropical
22.00 ROXY Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
22.30 50GRAD The Club, Black & House
23.00 GEBAEUDE27 Autumn Is Awesome! House, Tech House, Techno, Rhythm
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Tapetenwechsel mit DJ Flatline, Danbwoy und audite (special guest)

KONZERTE
20.00 BARON Psychedelic Rock Night, No Man Valley (Psych, Blues, Wave) und Dead Man's Eyes
20.00 FRANKFURTER HOF Dota - Keine Gefahr Tour
20.00 HALLE 45 Inurfase - The Big One, Festival der Harder Styles
20.00 UNTERHAUS GlasBlaSing Quintett - Volle Pulle!, Flaschenmusik XXL
20.30 M8-LIVE CLUB Down Beat Club, Psychedelic Jazz
21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage: Eeka the Geek + Leunawerke
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Blockflöte des Todes, Singer, Songwriter, Comedy

+ DIE HOCHZEITSMESSE IM RHEIN-MAIN-GEBIET

hochzeitplus

15.-16. OKT 2016

RHEINGOLDHALLE MAINZ

www.hochzeitplus.com

BÜHNE
19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater
19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS Monty Python's Spamalot
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE ZEITGEIST: Mainzer Geheimnisse, Die unbekannte Geschichte von Mainz
20.00 SHOWBÜHNE Der Hexer von London, hr2-RadioLive-Theater, Live-Hörspiel,
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Suse & Fritzi - Altweibersommer, Comedy - Im Auftrag der Hormone

FAMILIE
11.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Herbstliches Kinderbasteln, ab 4 J.
16.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS Zoo tun sie die Dinge, von Randi De Vlieghe, ab 6 J.
18.00 STAATSTHEATER U17 Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor, ab 8 J.
FESTE
10.00 RHEINGOLDHALLE hochzeitplus - Die Hochzeitsmesse,
19.00 MESSEPARK 12. Mainzer Oktoberfest

16))) Sonntag
KONZERTE
11.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS Jubiläumsmatinee, 25 Jahre Amonta Quartett
18.00 CAVEAU Arise from Fallen, Support: Klangfragment, Kairos, Nistrom
BÜHNE
14.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der Maschine
18.00 AUKTION. SCHNAPPENBERGER Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater
20.00 FRANKFURTER HOF Let's Burlesque, sinnlich-sündige Show-Sensation

LITERATUR
16.00 STAATSTHEATER ORCHESTERSA. Stückschreiben, Lesung von neuen Theaterstücken (Kinder und Jugend)
20.00 STHEATER, GLASHAUS Atelier Georg Forster, Werkschau
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Wissenschaftstag Bienen,
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE 24. Kindertheaterfestival: Krümel und Stelze, Krümel Theater, 2-5 J.
14.00 STAATSTHEATER U17 Spinnerling, ab 8 J.
15.00 KUNSTHALLE MAINZ Familienrundgang
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE 24. Kindertheaterfestival: Krümel und Stelze, Krümel Theater, 2-5 J.

FESTE
11.00 MESSEPARK 12. Mainzer Oktoberfest
SONSTIGES
10.00 ZITADELLE Herbst-Boule-Turnier
11.00 RHEINGOLDHALLE hochzeitplus - Die Hochzeitsmesse

17))) Montag
FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop,
KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Bastian Weinig Quartett, Montagsjazz,
21.00 SCHICK & SCHÖN Klein, aber schick: Joseph Myers
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS Pension Schöllner, Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
20.00 UNTERHAUS Wellküren -, MordsGaudi-Musik-Kabarett aus Bayern
18))) Dienstag
FETEN
18.30 LE BONBON Knallbonbon, 5-Gänge Überraschungs-

menü, Musik von Psycho-Jones
21.00 DORETT BAR Allintern. Overkill, Soul, Funk, Wave, 80s, Skalicks feat Monkey Business, Ska, Skinhead-Reggae, Funk
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop,

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Duck Duck Grey Duck, Garage, Funky Soul, Surf, Pop, Blues,
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER U17 Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza
20.00 UNTERHAUS Wellküren -, MordsGaudi-Musik-Kabarett aus Bayern
LITERATUR
20.00 LANDESMUSEUM, STEINHALLE Arnold Stadler liest aus Rauschzeit

19))) Mittwoch
FETEN
21.00 RED CAT CLUB Liebevoll, 90er bis heute
21.00 ALEXANDER THE GREAT Metal Mix
22.00 50GRAD Studentsgroove, Best of different Styles
22.00 DORETT BAR What a Beautiful Noise feat. Herr Schmidt, Post-Punk, Northern Soul, Brit Pop
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Kunterbunter mit Johnny G-Go-Low, gern gehörtes aus den letzten 70 Jahren,

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS La Boheme, Oper von Giacomo Puccini
19.30 STAATSTHEATER U17 Sleepless, von Hannah Barker und Liam Jarvis, in engl. Sprache
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

LITERATUR
20.30 CINÉMAYENCE ...und die Suche nach Glück (als Paul über das Meer kam), Filmvortrag der Filmreihe Europa und seine Ränder

20))) Donnerstag
FETEN
21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ
21.00 GUTLEUT Monkeybusiness & Herr Scharf, Indie, Punk, Electronica, 80s, Wave, Ska, Soul
21.00 LOMO Geilokay Says Hello Lomo, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro, Pop'n Trash
21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop
21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro
22.00 CAVEAU The Heck & Piccolino, Indie, Punk, Wave, Rock, Funk, Garage
22.00 DORETT BAR Slow Downerstag feat. Eddy Hernandez & Dj Danke, Bummeltechno, Slow House
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Alarmstufe Magenta mit VVeber & Tansen, Organic Electronic Music,
KONZERTE
20.30 M8-LIVE CLUB Songs in A Small Room,

HALLE 45		Hauptstraße 17-19 55120 Mainz 06131 - 554 22 90 www.halle45.de
01 OCT 16	Fairgoods und Veggienale Die Nachhaltigkeitsmesse, erstmalig in Mainz - alles rund um den veganen Lifestyle 10 bis 18 Uhr, Tickets ab 5 Euro	02 OCT 16
22 OCT 16	StijlMarkt Designprodukte, Kleidung und Handgemachtes von jungen Kreativen und kleinen Labels 11 bis 18 Uhr, Eintritt 5 Euro, Kinder unter 10 Jahre frei	23 OCT 16
29 OCT 16	Serdar Somuncu: H2 Universe Die Machtergreifung - Tour 2016 20 Uhr, Tickets ab 35 Euro	
05 NOV 16	German Throwdown 2016 Elite Fitness Competition - powered by foodspring ab 9 Uhr, Eintritt ab 10 Euro	06 NOV 16
25 NOV 16	2. Mainzer CraftBeerMesse Alles zu höchster Bierbraukunst, über 300 versch. Bierkreationen, Verkostung & HobbyBrauerMarkt 14 bis 22 Uhr, Eintritt 10 Euro	26 NOV 16

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN	
	SCHLACHTHOF^{WI}
01.10. SA	SLIME / SUPPORT: OUTSIDERS JOY
01.10. SA	PLASTIC PASSION
02.10. SO	TANZ DEN KOHL!
04.10. DI	SEA + AIR / THE CHOIR
05.10. MI	BOUNDLESS / GRENZENLOS PRÄSENTIERT: KONDI BAND
	7. WIESBADENER SCIENCE SLAM
06.10. DO	OKTA LOGUE / SUPPORT: PHIL FILL
07.10. FR	BLUES PILLS / KADAVAR
12.10. MI	VENTILATORS / HOUDINI SOCIAL CLUB / SIGURA
13.10. DO	TRÜMMER / NICOLAS STURM
14.10. FR	NOTHING / MINT MIND
14.10. FR	SOUNDS & SIGHTS NO. IV: MARTIN KOHLSTEDT (MUSEUM WIESBADEN)
15.10. SA	FU MANCHU
16.10. SO	PATRICK SALMEN
18.10. DI	NEW MODEL ARMY
20.10. DO	DEAD KENNEDYS
21.10. FR	THE LION AND THE WOLF / MATZE ROSSI (WALHALLA SPIEGELSAAL)
22.10. SA	FUNNY VAN DANNEN
27.10. DO	FELIX LOBRECHT: SOLO „KENN ICK“
28.10. FR	NEONSCHWARZ / WAVING THE GUNS
29.10. SA	KAISER CHIEFS
30.10. SO	SEASICK STEVE
31.10. MO	MONOPHONICS
04.11. FR	DRANGSAL / SUPPORT: FABIAN
06.11. SO	NADA SURF
10.11. DO	KLASSIK IM KLUB MIT VISION STRING QUARTET
12.11. SA	SWANS / ANNA VON HAUSSWOLFF
17.11. DO	JIMMY EAT WORLD
22.11. DI	BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE LIEST: PANIKHERZ
Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de	

FRANKFURTER HOF MAINZ		+
-> Mi., 05.10.	SCIENCE BUSTERS „Bierstern, ich dich grüße“	-> So., 30.10. Musik, Bazar, Ausstellung, Tombola, Kulinarisches ab 15 Uhr
-> Do., 06.10.	AXEL HACKE „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“	DIWALI LICHTERFEST - „INCREDIBLE INDIA“ Konzert nordindischer und südindischer Musik ab 20 Uhr
-> Fr., 07.10.	DEZSÖ RANKI SWR 2 Internationale Pianisten	-> Di., 01.11.
-> So., 09.10. / Rheingoldhalle	HUBERT VON GOISERN	MARIA MENA IN CONCERT
-> So., 09.10.	MAGNUS ÖSTRÖM „Parachute“ - neue CD	-> Fr., 04.11. KONRAD BEIKIRCHER „Bin völlig meiner Meinung!“ - Das neue LIVE Kabarett
-> Fr., 14.10. / Kurhaus WI		-> Sa., 05.11. INTERSTELLAR OVERDRIVE The Pink Floyd Experience
		-> Do., 10.11. GANES „an chunta che“-Tour
-> Fr., 14.10.	POETRY SLAM	-> Fr., 11.11. Lesung & Musik
-> Sa., 15.10.	DOTA „Keine Gefahr“	GUDRUN LANDGREBE und ELIZAVETA FEDYUKOVA
-> So., 16.10.	LET'S BURLESQUE DAS ORIGINAL - Die sinnlich-sündige Show-Sensation aus Berlin	-> Sa., 12.11. MINE
-> Fr. + Sa., 21. + 22.10.	CAVEMAN mit Felix Theissen	-> So., 13.11. FLORIAN SCHRÖDER
-> Sa., 22.10. / Alte Oper Frankfurt	GEORG RINGSGWANDL	-> Mi., 16.11. DOMINIQUE HORWITZ Lesung „Tod in Weimar“
-> So., 23.10.	JAMES RHODES Eine musikalische Lesung mit Werken von Bach, Beethoven und Chopin	-> So., 27.11. - 19 h - / Kurhaus WI
-> Mi., 26.10.	IRISH FOLK FESTIVAL	
-> Do., 27.10.	BRUNO JONAS „Nur mal angenommen“	-> Di., 29.11. HILDEGARD LERNT FLIEGEN
-> Sa., 29.10.	SILJE NERGAARD Support: KLEINGARTENANLAGE	-> Sa., 10.12. / Gutenbergsaal THORSTEN HAVENER
		-> So., 11.12. / Rheingoldhalle HERMAN VAN VEEN
		-> Sa., 17.12. PASION DE BUENA VISTA
		-> Do., 26.01. TOMATITO Flamenco Nuevo
Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de		

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...



Programmauszug

Fr 07.10. | 19.30 Uhr
Literatur aus Flandern und
den Niederlanden
Arnon Grünberg
„Muttermale“
Autorenlesung
Moderation: Christoph Buchwald
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clemen-
tine mit Unterstützung des Nederlands
Letterenfonds und des Netzwerkes der
Literaturhäuser

Sa 08.10. | 18.30 Uhr
Literatur aus Flandern und
den Niederlanden
Lot Vekemans
„Ein Brautkleid aus Warschau“
Autorenlesung
Moderation: Christoph Buchwald
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clemen-
tine mit Unterstützung des Nederlands
Letterenfonds und des Netzwerkes der
Literaturhäuser

Sa 08.10. | 20.30 Uhr
Literatur aus Flandern und
den Niederlanden
Kris Van Steenberghe
„Verlangen“
Autorenlesung
Moderation: Christoph Buchwald
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clemen-
tine mit Unterstützung des Nederlands
Letterenfonds und des Netzwerkes der
Literaturhäuser

So 09.10. | 19.30 Uhr
Literatur aus Flandern und
den Niederlanden
Margriet de Moor
„Schlaflose Nacht“
Autorenlesung
Moderation: Sandra Kegel
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clemen-
tine mit Unterstützung des Nederlands
Letterenfonds und des Netzwerkes der
Literaturhäuser

Do 13.10. | 19.30 Uhr
Marlene Lohner liest aus ihren
Lebensgeschichten
€ 8 / 7 – Nur Abendkasse!

Mi 26.10. | 19.30 Uhr
Alexander Pfeiffer
„Geisterchoral“
Buchpremiere
Moderation: Shirin Sojitrawalla (DLF und taz)

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus,
nur noch Abendkasse!

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1,
Tel.: 0611 – 172930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof,
Kirchgasse 28, Tel.: 0611 – 304808

Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

KREA

➤ Oktober

SO. 02.10.

SOLIPARTY IM KULTURPALAST –
MAKE KREATIVFABRIK GREAT AGAIN

MI. 05.10.

DEUTSCHE POP ZUSTÄNDE

SA. 08.10.

CIRCUITNOISE/TEIGENGRAU

SO. 09.10.

DBI #10: WHITE MILES / ORBITER

MI. 12.10.

ANTILECTUAL / HEY RUIN

FR. 14.10.

DBI #11: MALM / THE WRIGHT VALLEY
TRIO / BLAEC FOX

SO. 16.10.

KREAELECTRICS

DO. 20.10.

NADINE SCHANDRY: DER
FLUCH DES ZWEITEN ALBUMS

FR. 21.10.

IRA TENAX / SLOTH KING / UNOILUTED

SA. 22.10.

SOLI-KONZERT FEAT. ONE LOVE CREW
& SKAALLÜBEN

SA. 22.10.

TANZ DIE HYDRA!

DI. 25.10.

TURNOVER / SORORITY NOISE /
MILK TEETH

DO. 27.10.

OPEN STAGE

FR. 28.10.

MACH MAL LANGSAM

SA. 29.10.

A LOVELY PIECE OF SHIT

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Lesung

Heinz Strunk

Der goldene Handschuh

CAPITOL

23.10.2016

20.00 Uhr

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL:

Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz

PALATIN:

Hintere Bleiche 6–8 in 55 116 Mainz

&CAPITOL

PALATIN

O K T O B E R 16

SA 01/10/16

EXTRAORDINARY MEETS
INDIE.ANER KOLLEKTIV
PARTY EINLASS 23.00 UHR
AK € 5,00/STUDIERENDE € 3,00

SO 02/10/16

SCHWARZE OLIVEN IMPRO SHOW
THEATER EINLASS 19.30 UHR
AK € 7,00/ERMASSIGT € 5,00

SO 02/10/16

MAKE KREATIVFABRIK GREAT AGAIN
PARTY EINLASS 23.00 UHR AK € 5,00 – € 9,00

FR 07/10/16

RUMMELSNUFF & MAAT ASBACH
+ BEINHAUS
INDUSTRIAL-KONZERT EINLASS 20.00 UHR
AK € 16,00/VVK € 13,00

+ STOMPER BALL – RUMMELSNUFF
AFTERSHOW-PARTY
PARTY EINLASS 23.00 UHR AK € 5,00

SA 08/10/16

CELLULOID JUNGLE
FILMFEST EINLASS 20.00 UHR EINTRITT FREI!
PARTY EINLASS 23.00 UHR AK € 5,00

SA 15/10/16

WIESBADEN FEIERT
PARTY EINLASS 23.00 UHR AK € 5,00
(FREIER EINTRITT MIT WIESBADEN FEIERT-BÄNDCHEN)

DI 18/10/16

ARMS & SLEEPERS
KONZERT EINLASS 20.00 UHR AK € 8,00

FR 28/10/16

ZAITSA
KONZERT EINLASS 20.00 UHR AK € 8,00

kulturpalast

WIESBADEN

www.kulturpalast-wiesbaden.de

Life's too short to wear no glasses.

Elisa mit ihrer neuen Brille „ALICE“ von MYKITA.

optiker am dom

22.00 50GRAD
Come on Barbie let's go Party, 90er Party der Hochschule Mainz

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER U17
Sleepless, von Hannah Barker und Liam Jarvis, in engl. Sprache

20.00 BAR JEDER SICHT
Impro-Theater Die Schlaraffen, Primetime – Dein improvisierter Fernsehabend

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Hunderjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand

20.00 UNTERHAUS
Boris Meinzer – Der FFH-Dummfrager, erm.

20.00 HALLE 45
Serdar Somuncu

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Michael Frowin – Einpacken, Frau Merkel!, Kabarett: Der Kanzlerchaffeur packt aus

LITERATUR
21.00 DORETT BAR
Pink Carpet XI: Matthias Penzel – Retro Speed,

KUNST
18.30 ESG KIRCHE
Kosmos: Gemälde von Bernd Zimmer (bis 11.12.)

FAMILIE
16.00 HAUS HAIFA, MAINZ MOMBACH
Puppentheater „Alys Paletti“ mit dem Stück: „Wo die wilden Kerle wohnen“

21))) Freitag

FETEN
21.00 RED CAT CLUB
Hold The Line, Hip Hop & Trap

21.00 SCHICK & SCHÖN
Finnek und Thomas Welker (därç)

21.00 GUTLEUT
Raw Jams X Gutleut/w Wilson House, Disco

20.00 DORETT BAR
All das Schöne, Duncan Manmillan mit Johnny Donahoe

20.00 FRANKFURTER HOF
Caveman mit Felix Theissen – Du sammeln, ich jagen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Hunderjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand

20.00 UNTERHAUS
Magdeburger Zwickmühle – Meins, wie es sinkt und kracht!, Marion Bach & Hans-Günther Pöhlitz. Kabarett

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hin ist Hin, Theater mit und ohne Puppen frei nach dem Roman Der ewige Spiesser

22))) Samstag

FETEN
20.00 BAR JEDER SICHT
Cocktailabend

20.00 BARON
Lindy Hoppers Party, Live: Whiskeydenker, Swing & R'n'R

20.00 SCHICK & SCHÖN
Bednarock & Nero Mutiara, Indie, 60s, RnR, Soul, Garage, Punk

21.00 MAINZ PYRAMIDE
Ü40

21.00 RED CAT CLUB
Tanz 2000+, 2000er bis heute

21.00 SCHICK & SCHÖN
SingleKlub

21.00 GUTLEUT
Disco Buddies /w Franksen & Andre Engert
Disco, Funk, House

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal – Korn Special mit DJ Kay

22.00 CAVEAU
Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres

22.00 DORETT BAR
Der Körnel & Co feat. Kürbis, Garage, Punk, Beat, RnR, Powerpop

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.30 50GRAD
Both Worlds, Black & House

23.00 GEBAEUDE27
Rhythm Contact – House, Techno, Minimal

StijlMarkt

Markt für junges Design,
Fashion und guten Geschmack.

22–23 Oktober
Halle 45
Mainz

Sa/So 11–18 Uhr

Eintritt 5 Euro

stijlmarkt.de

facebook.de/stijlmarkt

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Klamaük, House, Techno, Deep House

KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
1. Sinfoniekonzert

20.30 M8-LIVE CLUB
TRILATERAL, Progressiver Instrumental-Schlager,

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Krakow loves Adana, Singer/Songwriter,

BÜHNE
19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmeihl, Meenzler Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Ich, Pinocchio – Eine Reise ins Herz der Maschine

19.30 STAATSTHEATER U17
Sleepless, von Hannah Barker und Liam Jarvis, in engl. Sprache

20.00 FRANKFURTER HOF
Caveman mit Felix Theissen – Du sammeln, ich jagen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Hunderjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand

20.00 SHOWBÜHNE
Sebastian W. Wagner: Listige Lieder, Klavierabend

20.00 UNTERHAUS
Magdeburger Zwickmühle – Meins, wie es sinkt und kracht!, Kabarett

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hin ist Hin, Theater mit und ohne Puppen frei nach dem Roman Der ewige Spiesser

LITERATUR
19.30 BAR JEDER SICHT
Reise zum Selbst von DasDieDer – Lesung

SONSTIGES
09.00 RHEINGOLDHALLE
Gründermesse Ignition

10.00 HALLE 45
Stijl DesignMarkt

23))) Sonntag

KONZERTE
18.00 CAVEAU
Debauchery

18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Jubiläum – Gastspiel 25 Jahre LandesJugendBlasorchester RLP,

20.00 CAVEAU
Debauchery + Blood God at Kings of Core

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Torsten Sträter – Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein!

LITERATUR
20.00 BOOTSHAUS
Literarische und kulinarische Reise ins Perigord, Lesung mit Martin Walker

20.00 FRANKFURTER HOF
James Rhodes, eine musikalische Lesung

20.00 CAPITOL
Heinz Strunk – Der goldene Handschuh

FAMILIE
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Peter und der Wolf, 4–9 J.

15.00 STAATSTHEATER U17
Der Kleine und das Biest., ab 5 J.

16.00 MAINZER KAMMERSPIELE
24. Kindertheaterfestival: Peter und der Wolf, 4–9 J.

SONSTIGES
10.00 HALLE 45
Stijl DesignMarkt

24))) Montag

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop,

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Solomons Kosmos, Montagsjazz,

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein, aber schick: Christian Falk

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

25))) Dienstag

FETEN
18.30 LE BONBON
Knallbonbon, 5–Gänge Überraschungs-menü, Musik von Psycho-Jones

22.00 DORETT BAR
Hypnotic Tango, Italo, Disco, Synthie
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop,

KONZERTE
19.00 SWR FOYER
Zukunftsmusik: Mio Tamayama. Leonie Klein. Max Simon

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pecco Billo, Big-Band-Sound kombiniert mit Hip-Hop

BÜHNE
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Terror, Stück von Ferdinand von Schirrach
20.00 UNTERHAUS
Der BLACK & Ingo Insterburg – Weitersagen! Ich liebte ein Mädchen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Dt. Kabarett-Meisterschaft, Nektarios Vlachopoulos vs. Liese-Lotte Lübke

LITERATUR
19.00 DGB HAUS
Reihe Fluchtursachen: Enteignung von Natur, Boden mit Anne Jung, medico

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER U17
Spinnerling, von Simon van der Geest, 8+

26))) Mittwoch

FETEN
21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

22.00 DORETT BAR
Boot Camp feat. Bandaban, Crossover, Funk Soul Brother

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda, Nu skool Dancefloor classics aus 5 Jz.

KONZERTE
18.00 CAMPUS, PHILOSOPHICUM
Hornensemble der Orchesterakademie am Collegium musicum

20.00 FRANKFURTER HOF
The Irish Folk Festival

19.00 ERTHALER HOF
Klänge aus dem Norden Chinas.
Tickets: 5 bis 15 Euro

BÜHNE
20.00 DORETT BAR
All das Schöne, Duncan Manmillan mit

22. & 23.

Auf dem herbstlichen mittlerweile 15. Stijl DesignMarkt präsentieren rund 150 Jungdesigner, kleine Labels und Nachwuchskreative ihre Produkte zu entspannten Beats und Drinks. Das Angebot an Unikaten und Kleinserien, die überwiegend handgemacht sind, umfasst dabei Kleidung, Möbel, Prints, Taschen, Lampen, Schmuck, Accessoires und vieles mehr. Zum ersten Mal in der Halle45 (ehem. Phönixhalle)! Und ein paar völlig neue ErlebnisHighlights stehen außerdem auf dem Programm: ein Indoor Minigolf Parcours, ein Farbworkshop, ein Wijnndorf und die „Wijlblick“-Aussichtsplattform, wo man die stijl von ganz oben sehen kann. Mit dem Umzug an den größeren Schauplatz soll die Messe noch farbenfroher und noch jugendlicher werden. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

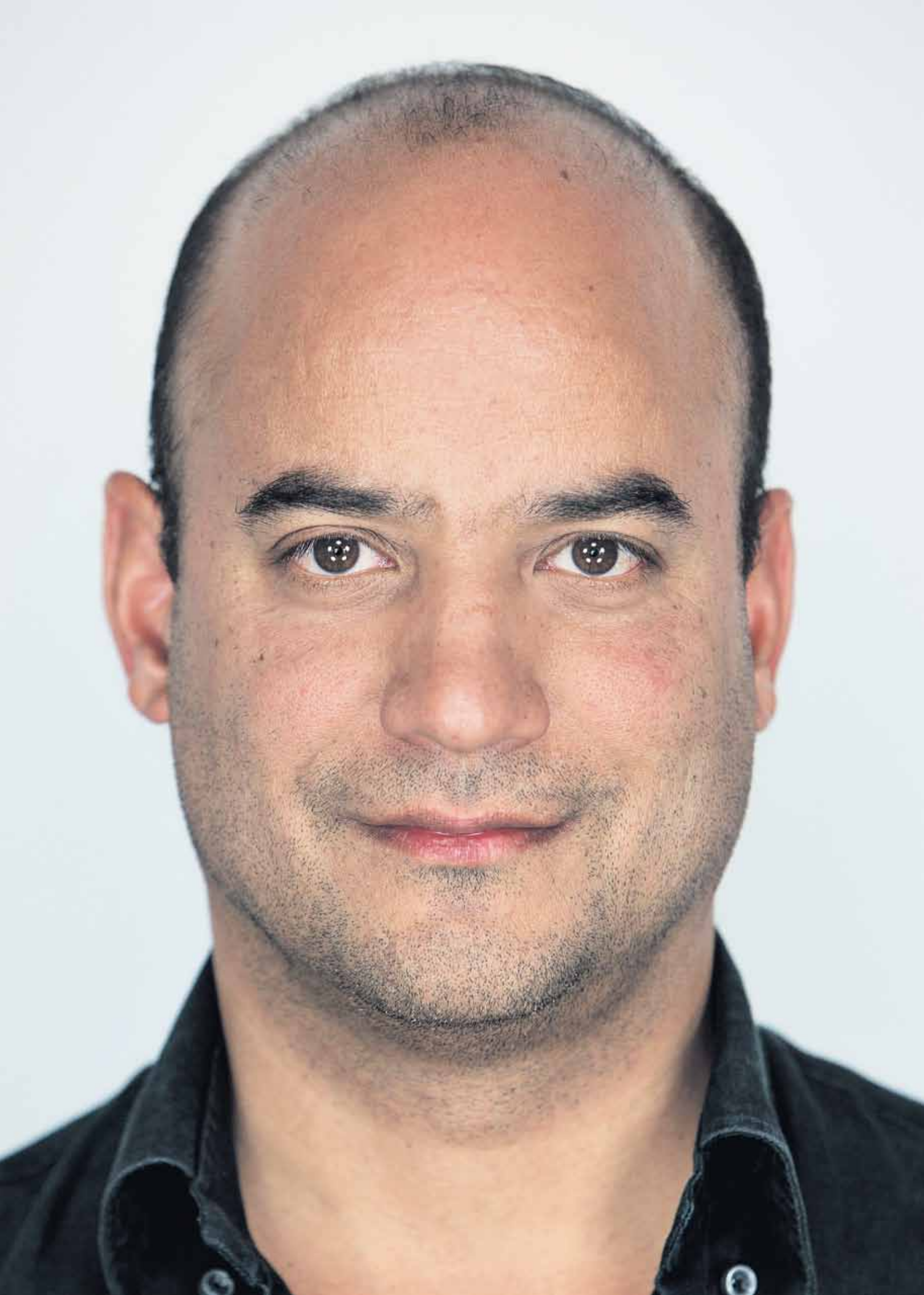
22.

Ignition, die größte Gründermesse in Rheinland-Pfalz und dem Rhein-Main Gebiet öffnet zum 13. Mal ihre Pforten in der Rheingoldhalle. Mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen rund um die Themen Gründung, Nachfolge und Selbstständigkeit beraten Experten von über 90 Unternehmen und Organisationen Gründungsinteressierte. Die Messe öffnet von 10 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Johnny Donahoe
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Terror, Stück von Ferdinand von Schirrach
20.00 UNTERHAUS
Christine Prayon – Die Diplom-Animatöse, Kabarett-Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hennes Bender – Luft nach oben!
LITERATUR
17.30 ERBACHER HOF
Hans Joas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte
19.00 INSTITUT FRANCAIS
Vortrag „Was ist Politik?“ von Jean-Luc Nancy

27))) Donnerstag

FETEN
21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ
21.00 GUTLEUT
Team Berta, Indie, Postpunk, Synhtpop, Freakbeat
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der schwarze Kunstabend – Gothic,Darkwave, Industrial
21.00 LOMO BUCHBAR
Geilokay Says Hello Lomo, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro, Pop'n Trash
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop
22.00 CAVEAU
Herr Schmidt & Kaspar Hauser, Indie, Tronix, Punk, Wave, Rock, Soul



2x5

RALPH HEINRICH
MITGESCHÄFTSFÜHRER HALLE 45
43 JAHRE

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

Beruf

Du hast die Halle 45, ehemals Phönixhalle, übernommen. Wie läuft's denn so?

Im August 2015 haben wir den Mietvertrag für die nächsten zehn Jahre unterschrieben. Wir, das sind meine Partner HC von Stockhausen und Torsten Spode, mit dem ich auch die Technikfirma „Light + Sound“ führe. Anschließend haben wir investiert, rund 1,7 Mio. Euro. Der gesamte Umbau hat jedoch etwas länger gedauert als ursprünglich geplant. Seit März haben wir schon einige Events gehabt, zum Beispiel Tanz in den Mai, Public Viewing zur Fußball-EM, das Street Food Festival und eine Menge Firmenevents, die eine wichtige Rolle in unseren Planungen spielen. Ab Herbst haben wir einen vollen Terminkalender: Im Oktober folgen beispielsweise der StilMarkt, auf den wir uns sehr freuen, Serdar Sormuncu und die Craftbeer Messe.

Was ist euer Konzept?

Wir sind eine multifunktionale Veranstaltungshalle mit einzigartigem Industriecharme. Die Halle ist somit für unterschiedliche Arten von Events nutzbar. Wir möchten durch dieses Konzept viele Menschen erreichen und Konzerte, Partys, Messen und Kulturveranstaltungen möglich machen. Zudem sollen Firmen die Möglichkeit haben, sowohl im kleinen als auch im größeren Rahmen ihre Veranstaltungen bei uns planen zu können.

Wie entscheidet ihr, welches Event bei euch was machen darf?

Wir besprechen das mit dem gesamten Team. Es wird geprüft, ob sich die Wünsche der Kunden bei uns realisieren lassen und ob wir die Erwartungen des Veranstalters erfüllen können. Wir achten auch darauf, dass wir nicht zu viele gleiche Veranstaltungen mit ähnlichen Themen haben und somit für Abwechslung sorgen. Auch versuchen wir junge Künstler und Kulturinitiativen bei uns zu veranstalten.

Wie steht es mit der Konkurrenz, Rheingoldhalle von der Stadt usw.? Ihr habt bereits ein paar Veranstaltungen hier und da abgeworben...

Wir haben bereits in der Planungsphase gute Gespräche mit der Stadt und mainzplus-Citymarketing geführt. Zum Beispiel können Kongresse in der Rheingoldhalle stattfinden und wir bieten den passenden Rahmen für deren Abendveranstaltungen. Wir haben auch zu den anderen Locations sehr guten Kontakt und sind eng mit dem Schlachthof in Wiesbaden verbunden. Am Ende entscheidet ohnehin der Kunde, welche Location zu seinem Event am besten passt.

Was ist die größte Herausforderung für euch momentan?

Die größte Herausforderung momentan ist die perfekte Umsetzung der Events. Die Kunden haben eine Erwartung an uns, die wir erfüllen und am besten noch einen draufsetzen wollen. Und unser Team, das aus vielen kreativen Köpfen besteht, wird sich auch noch weiter miteinander finden.

Mensch

Du bist eigentlich Veranstaltungstechniker?

Ja, ich habe in einem Musikgeschäft in Frankenthal bei Mannheim meine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann gemacht, bin dann in die Veranstaltungstechnik gewechselt und habe später an der FH Worms BWL studiert. Dann wieder zurück in die Veranstaltungstechnik und viel selbstständig gearbeitet auf der ganzen Welt. Irgendwann kam dann aber auch die Zeit, mit der Familie sesshaft zu werden, also bin ich im Oktober 2010 bei „Light + Sound“ in Mainz eingestiegen. Als dann die Halle 45 dazu kam, haben wir uns bezogen auf die Geschäftsführung aufgeteilt.

Wie kannst du entspannen, wo holst du dir Ausgleich?

Ausgleich geben mir viele Dinge. Angefangen mit der Musik, ich spiele zwei Instrumente, Querflöte und Klavier. Und höre sie natürlich auch gern, das fängt bei Klassik an, aber Techno und Hip-Hop nicht weniger; am liebsten aber Prince, Seed und Pink. Das wäre ein ganz großer Traum und Highlight, die beiden letztgenannten hier zu haben. Ansonsten lese ich auch sehr gerne und liebe die Natur, ganz vorne Südafrika. Morgens um 6 Uhr auf Safari, in die Nationalparks und die Tiere beobachten, vor allem die Big5: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Das ist absolute Entspannung.

Was bedeutet Glück für dich?

Gesundheit ist für mich ein großes Glück. So lange man gesund ist, ist das das größte Glück, das man haben kann.

Was hältst du von Mainz?

Ich finde Mainz fantastisch. Die Mainzer sind sehr herzlich und offen. Auch viele Studenten bleiben nach dem Studium hier, weil Mainz keine Stadt ist, aus der man einfach weggeht. Es wird mittlerweile viel geboten. Etwas leichter könnten die Wege für Macher sein, in Bezug auf Kommunikation zwischen der Stadt und Kulturschaffenden und den Veranstaltern. Gerade weil es sich um solch eine kreative Region handelt.

Hast du ein Lebensmotto?

Nicht direkt. Aber ich habe immer gesagt, wenn mir die Arbeit mal keinen Spaß mehr macht, dann macht es keinen Sinn, also wenn ich nicht mit Freude auf die Arbeit komme. Klar gibt es Tage, an denen manche Dinge keinen Spaß machen, aber die sollten in der Unterzahl sein. Wenn ich morgens schon mit schlechter Laune auf die Arbeit komme, ist irgendwas falsch.

Das Erbe der englischen Fräulein

WENN TRADITION DER MODERNE WEICHT



Seit Jahrzehnten kümmern sich die Schwestern um kleinere und größere Aufgaben auf dem Gelände der Maria Ward-Schule



Die Vermittlung von Glaube und Werten spielt nicht nur im Unterricht eine Rolle, sie ist auch durch christliche Symbole überall in den Schulgebäuden spür- und erkennbar.



Für die Hausoberin Schwester Beate ist die Auflösung des Standortes Mainz ein schmerzlicher Prozess

Morgendliche Stille liegt über dem Garten. Noch ist es kühl und die Sonne besitzt nicht ihre alltägliche Kraft. Entfernt dringen Geräusche aus der Stadt über die alten Mauern. Und durch die Fenster der heutigen Schule sieht man hier und da gestreckte Kinderarme und -finger recken.

Einzig und allein Schwester Claudia ist vor der Kapelle der Maria Ward-Schule (MWS) anzutreffen, vertieft in die Pflege ihrer Rosensträucher, die um das kleine Gotteshaus herum blühen. „Die Dornen sind so spitz“, ruft sie, lacht und durchbricht so ein wenig das friedliche Bild, das sich bis eben bot. Ein kleiner Blutstropfen läuft über ihren Daumen. Die Hausoberin Schwester Beate Neuberth, die jetzt dazugekommen ist, gibt Tipps für etwaige erste Hilfemaßnahmen. Ein Lehrer läuft grüßend an beiden Schwestern vorbei. Einige Schülerinnen durchqueren hastig den Garten, ordnen Zettel und eilen die Stufen zum Innenhof hinab.

Gemeinsames Arbeiten und Leben von Schwestern, Lehrern und Schülerinnen gehört seit Generationen zum Alltag an dem katholischen

Mädchen-Gymnasium in der Innenstadt, das seit 1846 im alten Dalberger Hof am Ballplatz untergebracht ist. Die Einzigartigkeit dieses Zusammenlebens steht seit 1752 für das Wirken der Engländerin Mary Ward (1585-1645), die sich der Bildung junger Frauen widmete. Die Schwestern der „Congregatio Jesu“, wie die weltweit wirkende Ordensgemeinschaft seit 2004 heißt, lehrten Jahrzehnte lang auch als Lehrkräfte an der Schule und gestalteten so den Schulalltag aktiv mit. Doch auch an ihnen geht die Zeit nicht spurlos vorbei, es mangelt an Nachwuchs. Im Verlauf der nächsten zwei Jahre wird es für die Schule deshalb darum gehen, das Werk der englischen Fräulein, wie die Maria Ward-Schwestern aufgrund ihrer Historie auch genannt werden, durch Schulträger und die Lehrkräfte weiterzuführen. Denn die Schwestern müssen die Schule verlassen.

Es kommt keiner mehr nach...

Deutlich klingt das Bedauern in der Stimme der Hausoberin Schwester Beate, während sie über

den Abschied spricht. Die gebürtige Bambergerin lebt seit fünf Jahren in Mainz. Für sie und die anderen bedeutet die Auflösung der Niederlassung auch, die Gemeinschaft, die zur Familie geworden ist, zu verlassen: „Nur noch etwa 15 Schwestern leben hier. Zwei wurden vor Kurzem verabschiedet.“ Im Lauf des nächsten Jahres werden voraussichtlich alle eine neue Heimat für ihren Lebensabend finden. Die meisten von ihnen sind bereits über achtzig Jahre alt und auch ihre Gesundheit ist teilweise angeschlagen. Novizinnen, wie die Anwärterinnen auf dem Weg zur Ordensschwester genannt werden, sind seltener geworden und sie sehen ihren Weg meist nicht mehr in einer Schule, sondern mehr in Richtung sozialer oder caritativer Leistungen wie Pastoralarbeit oder Krankenhausseelsorge.

Und nicht nur bei der Congregatio Jesu werden Niederlassungen geschlossen. Das gleiche Schicksal teilen auch andere Orden, wie zum Beispiel die Ursulinen, die ihren Standort in Ahrweiler auflösen müssen. So stellt sich auch die Frage, ob

Glaube für die Gesellschaft noch eine Rolle spielt oder ob er im Zeitalter des Smartphones eine Art Verfallsdatum erreicht hat oder aber eine Generalüberholung benötigt, wie ihn viele Freikirchen und spirituell-esoterische Vereinigungen anbieten.

Was ist Glaube?

„Anders als für Mary Ward im 17. Jahrhundert, für die Religion und Kirche zusammengehörten, leben heute viele zwar gläubig, empfinden die Kirche

Zeitraum hinweg waren die Schwestern der Congregatio Jesu, die bis 1993 Träger der Schule war, stark in das Schulleben involviert. Erst in den letzten Jahren mussten sie sich aus Alters- und Krankheitsgründen zurückziehen. Immer mehr Aufgaben wurden von der Schule selbst übernommen. Dennoch arbeiten die, die es noch können, entweder auf dem Schulgelände oder sind in verschiedenen Bereichen in der Stadt tätig. So hat Schwester Lucia am Mittwoch Dienst an der Pforte und Schwester

Schule“, sagt Schwester Beate. Aus dem Lehrerkollegium kommt eine hohe Motivation, die Mission und die Werte Mary Wards weiterzuführen. Jüngere Lehrkräfte nehmen an Seminaren teil, um das Typische dieser speziellen Pädagogik kennen zu lernen. Denn „das Schulkonzept kann nur umgesetzt werden, wenn möglichst viele davon überzeugt sind und es in ihrer Schulpraxis leben“, schreibt Schwester Heidrun aus Jerusalem, die lange Jahre neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin die Schulleitung



Schulalltag für Generationen von Schülerinnen: Schwester Lucia an der Pforte



Auf dem Heimweg: Die Maria Ward Schule ist eine reine Mädelschule



aber nicht mehr als dazu zugehörig“, beobachtet Schwester Beate. Der Alltag wird immer stressvoller, die Unsicherheiten nehmen zu, der Gang zur Kirche wird als lästige Pflicht empfunden. Das stereotypische Bild der Kirche mit düsterer Atmosphäre und einer aus Rom ausgehenden Realitätsferne ist nicht die Sache von vielen jungen Menschen, die lieber woanders nach Orientierung suchen. Glaube kann danach auch im Innern passieren und durch gute Taten und Handlungen seinen Ausdruck finden. Doch wer hat noch die Ruhe, Zeit und Muße, um überhaupt in sich hinein zu hören und seinen Glauben oder sein Wesen zu ergünden? Wenn Glaube sich zu etwas entwickelt, das in der Öffentlichkeit kaum noch sichtbar ist, welche Bedeutung hat dann das Ende einer Verbindung, die seit mehr als 170 Jahren das Schulleben am Ballplatz prägt?

Einschnitt und Spiegelbild

Die Auflösung des Ordens ist beides: ein Einschnitt in eine lange Tradition und Geschichte, aber auch ein Spiegelbild unserer Zeit. Über einen langen

Claudia kümmert sich um die Rosen im Garten. Andere arbeiten als Krankenschwester oder besuchen Seniorenheime und leisten dort etwas Gesellschaft. Auch Schwester Irmgard beendet erst mit 86 Jahren zu Schuljahresende ihren Dienst als Küsterin der Kapelle. Viele Jahre hat sie angehenden Brautpaaren und Eltern mit einem Täufling erklärt, was auf sie zukommt oder Führungen durch die Schule geleitet. Der endgültige Abschied bedeutet daher nicht nur das Ende einer Tradition und Gemeinschaft, sondern eine schmerzliche Zäsur für die Schwestern, die Lehrer und auch die Schülerinnen, die Abschied nehmen. Auch wenn ihr Glaube von den meisten nicht mehr viel gefragt zu sein scheint, haben sie doch im Individuellen so viele Menschen berühren können, dass er doch über die Maßen zu einem erfüllteren Leben von vielen beigetragen hat.

Wo Maria Ward drauf steht, ist Maria Ward drin

Wer die Aufgaben nach dem Weggang der Schwestern übernehmen wird, ist derzeit noch ungeklärt. „Aber wir sind in ständigem Gespräch mit der

übernommen hat. Neben dem morgendlichen Gebet gilt es, den Schülerinnen zu helfen, die christlichen Werte zu verinnerlichen und zu begreifen, dass das Leben nicht nur eindimensional ist, sondern auch noch eine geistig-spirituelle Dimension besitzt. Nicht nur im Sinne von Gebeten und der Beziehung zu einem Glauben, sondern auch durch Werte wie Aufrichtigkeit, Gerechtigkeit, Loyalität und sozialen Kompetenzen. Und: „Wo Maria Ward drauf steht, muss auch Maria Ward drin sein“, sagt Schwester Beate. Damit gemeint ist der wertvolle Auftrag, in den kommenden Jahren das Erbe und die Tradition der Ordensgründerin zu erhalten. So geht mit dem Weggang der Schwestern etwas Großes und Wichtiges für die Schule, aber auch die Stadt verloren. Etwas, das wenig gesehen wurde, aber durch viele kleine Taten und Geschichten einen Weg in die Öffentlichkeit gefunden hat.

Fabienne Makhoul und Julia Adrian
Fotos Katharina Dubno



(((1



(((2

Wie im Flug

SABINE STEIMER

WWW.SABINE-STEIMER.DE

Die in Saarbrücken geborene Künstlerin Sabine Steimer hat in Mainz Kommunikationsdesign studiert und arbeitet seit 2002 als freischaffende Künstlerin. Mit ihrem Mann zusammen lebt und arbeitet sie in der Innenstadt (Zanggasse 1), wo sie eine Produzentengalerie betreiben und in ihren Atelierräumen Mal- und Zeichenkurse anbieten. In ihren hyperrealistischen Stillleben, bevorzugt in den Techniken Öl und Aquarell gemalt, offenbart sich der leise Humor und die Doppeldeutigkeit oft erst auf den zweiten Blick. So werden Raben in einem Selbstportrait noch im Flug schwarz gemalt, schweben Kolibris als Aufziehvögel und das Gift der Bienen ist nun selbst verpackt als Geschenk (The Gift).

- 1))) Raben schwarz Malen
- 2))) The Gift
- 3))) Kolibris
- 4))) Kois



(((3



(((4

Mainz vor meiner Haustür

Eine Ausstellung mit Linoldrucken aus der Werkstatt uah!

bis 20.11.2016

In der Bar jeder Sicht
Hintere Bleiche 29
55116 Mainz

BAR JEDER SICHT

Ausserdem gibt es jetzt im Werkstattladen uah! den neuen Mainz-Kalender www.uah.de

Eine Auswahl der besten GOSPELSÄNGER der USA!

The BEST of Black Gospel

Bekannt aus ARD & ZDF

Kurfürstliches Schloss - MZ 25 19 Uhr

Karten zu 19 €, 25 €, 30 €, 35 € gibt es u.a.

bei der Allgemeine Zeitung Kundencenter, TicketBox, Tourist-Service Center, Ticketshop im Media Markt und in allen anderen RESERVIX Vvk-Stellen www.WunschTicket24.de

Bioland

ökokiste

Gesund & Munter

Ökokiste & Bioland-Gemüsegiärtnerei

Telefon 06128 9703-86

www.gesund-und-munter.de

Testen Sie unsere Schnupperkiste – 100 % Bio, frisch ins Haus geliefert!

Hochschule RheinMain

DAS STUDIUM IST KEIN WUNSCHKONZERT.

ABER DAFÜR VOLLER WAHLMÖGLICHKEITEN.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain. Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

SPECK&RUN von Ines Speck

Immer auf dem neusten Stand - Jetzt Facebook Fan werden: www.facebook.com/SPECKandRUN

Der etwas andere Outdoor-Kurs!

www.rhein-in-form.de

Gesetzliche Krankenkassen erstatten bis zu 100%

Ausdauerseinheiten wechseln sich ab mit Kräftigungs- & Koordinationsübungen für Bauch, Beine & Rücken.

rhein-in-form | Ines Speck | Dipl. Sportwissenschaftlerin | 0221.99 75 83 46 | info@rhein-in-form.de

Horoskop Oktober

STEINBOCK
22. Dezember – 20. Januar

Der Kriegsgott Mars trifft im Oktober auf den Planetoiden Pluto, der nach Transformation strebt. Am 19. ist einer der Höhepunkte im Transformationsprozess, dem die Steinböcke seit einigen Jahren im besonderen Maße unterliegen. Sammeln Sie Ihre Kraft für einen Neubeginn.

WASSERMANN
21. Januar – 19. Februar

Der Wassermann kann die Trendwende, das so genannte Wassermann-Zeitalter, antizipieren. Das Zeitalter, das schon in den 70ern des letzten Jahrhunderts von den Hippies vorausgesagt wurde: Love, Peace and Harmony.

FISCHE
20. Februar – 20. März

Achten Sie darauf, dass niemand Ihre Energie stiehlt. Sie werden es daran merken, wenn Sie keine Kraft haben und ständig müde und unmotiviert sind. Versuchen Sie, zu Ihrer Kraftquelle zu gelangen und verbinden Sie sich mit Ihrer Vaterkraft.

WIDDER
21. März – 20. April

Mit Mars im Steinbock ist Ihre Energie etwas gebremst. Niemand kann immer nur vorwärts schreiten. Halten Sie inne und überdenken Sie die nächsten Schritte. Wenn um den 19. Mars auf Pluto trifft, ist Flexibilität wichtig. Mit starren Reaktionsmustern verschwenden Sie Ihre Kräfte unnötig.

STIER
21. April – 20. Mai

Sich sicher und geborgen zu fühlen ist ein elementares Grundbedürfnis und wenn wir unsere Sicherheit bedroht sehen, reagieren wir mit archaischen Mustern: Flucht oder Angriff. Finden Sie heraus, ob Ihre Sicherheit wirklich bedroht ist und passen Sie Ihre Reaktionsmuster entsprechend an.

ZWILLING
21. Mai – 21. Juni

Machen Sie sich nicht zum Sklaven Ihrer Kommunikationsgeräte: Laptop, Smartphone, etc. Halten Sie inne und überlegen Sie, ob Sie wirklich in Kontakt gehen möchten. Lassen Sie Ideen reifen. Be happy and Take care of yourself.

KREBS
22. Juni – 22. Juli

Halten Sie sich nicht damit auf, andere retten zu wollen. Das Universum sorgt für uns. Hilf Dir selbst und setzen Sie sich an die erste Stelle, dann werden die anderen schon von selbst nachkommen. Vertragsabschlüsse oder größere Kaufvorhaben dürften jetzt wieder zu Ihrer Zufriedenheit gelingen. Alles ist gut.

LÖWE
23. Juli – 23. August

Der Oktober schenkt Ihnen viel Kraft für jegliche Art von Neubeginn. Traue Dich raus. Be quiet and listen, then you will find the Secret. Die Zeit um den Vollmond gegen Ende des Monats bringt einen Höhepunkt. Denn hier verbinden sich Mars und Pluto und unterstützen Sie darin, Neuland zu erobern.

JUNGFRAU
24. August – 23. September

Jungfraugeborene sollten im Oktober Ihre Kräfte bündeln, denn Chiron, ihr Zeichenherrscher, ist immer noch rückläufig und nach innen gerichtet. In der Zeit um den Vollmond am 23. kann die Energie im Kosmos ziemlich heftig werden. Nutzen Sie diese Zeit zur Meditation.

WAAGE
24. September – 23. Oktober

In schwierigen Zeiten hilft der Waage ihr Sinn für Gleichgewicht. Jetzt ist aktives Handeln der richtige Weg. Mit Venus im Skorpion und ab dem 19. im Schützen geht es darum, Ihre durchsetzungsstarke Seite zu aktivieren. Schließen Sie Dinge ab, bevor Sie etwas Neues beginnen, da Sie sonst an Klarheit, Zentrierung und Kraft verlieren.

SKORPION
24. Oktober – 22. November

Im Oktober bereitet sich der Skorpion darauf vor, zu der Essenz seiner Kraft vorzudringen. Wenn Sie klar genug Ihre Ziele fokussiert haben, kann Ihnen jetzt vieles gelingen. Seien Sie geduldig. Lassen Sie den Dingen und Menschen Zeit zum wachsen. Sonst sind die zarten Pflanzen Ihrer Ideen verdorrt, bevor sie geblüht haben.

SCHÜTZE
23. November – 21. Dezember

Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, nähert sich zum Vollmond hin Saturn, dem Hüter der Zeit. Saturn sorgt für Struktur und Ordnung und begrenzt somit die überschäumende Energie der Liebesgöttin Venus. Ein guter Zeitpunkt für Liebesbeziehungen, die Stabilität suchen und Verbindlichkeit anstreben.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-TIPP

Weinstube Parlament

MAINZ-HECHTSHEIM

Unweit der Ortverwaltung von Hechtsheim heißt seit jeher das Parlament seine Gäste willkommen; wenn auch nicht immer an der exakten Position und auch mit immer mal wechselnder Belegschaft. Ein 80-jähriger Gast erinnert sich, dass es das Parlament schon zu seinen Grundschultagen gegeben habe. In jüngster Zeit war es für den Hechtsheimer gefühlte Ewigkeiten geschlossen; bis Christian Geibel-Emden und Natalia Miertsching vor knapp einem Jahr das Zepter in die Hand nahmen. In Kürze feiern die beiden Endzwanziger ihren ersten Geburtstag als Parlaments-Gastronomen.

Neue Ufer
Schon seit geraumer Zeit wusste das Gespann, dass es zusammen etwas starten wollte und auch kann: „Am liebsten Kneipe machen“, gerne in der Alt- oder Neustadt, aber nichts „hipstermäßiges“ sagt Christian. In der Zusammenarbeit sind die beiden als langjährige Belegschaft der Kneipe „Zur Andau“ in der Gaustraße erprobt. Als jedoch nichts rechtes in der Innenstadt auftauchen wollte, bekamen sie von ihrer Hechtsheimer Verwandtschaft Wind davon, dass eine Weinstube im alten Ortskern leer stünde. Zunächst mussten sie sich jedoch gegen einige Skepsis durch manch einen alteingesessenen Hechtsheimer (im Fachjargon: Hexemer) behaupten. Relativ schnell war aber klar, dass der feste Kreis an Stammgästen bleibt und nur das junge Team um eine Festangestellte gleichen Schlages erweitert wurde.

Mittendrin und irgendwo dazwischen
Das Parlament bewegt sich irgendwo zwischen Restaurant und Kneipe, denn beinahe jeder Gast möchte hier auch etwas essen, wie es sich in einer Weinstube gehört. So ist Chris-

tian nun also den kompletten Tag damit ausgelastet, neue Gerichte zu kreieren und umzusetzen. Die Karte ist überschaubar und unprätentiös. Alles ist soweit wie möglich selbst gemacht („naja...“, die Kühe melken wir nicht selbst“ – Natalia) und die Preise sind fair. Trotz der „gütbürgerlichen“ Ausrichtung haben hier auch Vegetarier eine gute Auswahl. Jede Woche kommt ein „Wochen-Special“ hinzu, um den (Stamm-)Gästen Abwechslung zu bieten und der Saison Rechnung zu tragen. Zusätzlich wird zwischen Sommer- und Winterkarte gewechselt. Wir probierten eine „Selbstgemachte Frikadelle“ (6,90 €), den „Gebackenen Schafskäse“ (6,90 €) und einen „Handkäs“ mit Musik“ (5,90 €). Die Frikadelle mit Bratkartoffeln ist groß, perfekt gebraten, gut gewürzt. Der Schafskäse kommt mit eigens eingelegten Oliven und Salat; er überzeugt mit einer außergewöhnlich dünnen Panade. Die Oliven sind aromatisch und kräftig-frisch eingelegt, der Salat knackig mit sommerlichem Dressing. Der Handkäs trifft auch genau unseren Geschmack. Alle Gerichte kommen in ordentlichen Portionen, die hübsch angerichtet sind.

Auch große Gerichte
Doch im Parlament bekommt man nicht nur „Kleinigkeiten“: Rumpsteak und Schnitzel gibt es ebenso wie diverse Flammkuchen-Varianten, von den „Wochen-Specials“ ganz abgesehen. Die elf Weine sowie der Traubensaft stammen allesamt vom Hechtsheimer Traditions-Weingut Leber. Momentan gibt es zusätzliche Plätze auf der Terrasse, im Winter ist diese den Rauchern vorbehalten und man macht es sich drinnen am Kachelofen gemütlich. Dann sollte man auch lieber reservieren, sofern man nicht nebenan wohnt. Apropos: Auch der Innenstädter



Zwei Kneipen-Mitarbeiter der Andau rocken jetzt eine Weinstube in Hechtsheim (übrigens kein Paar)

sollte dem Parlament mal einen Besuch abstatten, wenn er Wert auf Geselligkeit und Gemütlichkeit legt. Zwar ist viel Stammkundschaft zu Gast, aber jeder wird herzlich aufgenommen. Und wer die Wegstrecke skeptisch beäugt, dem sei gesagt, dass die Bahn vom Schillerplatz zur parlamentsnahen Haltestelle „Schinnergraben“ gerade einmal 12 Minuten benötigt.

Ulrike Melsbach
Fotos: Jonas Otte



Rezept

Zwiebelkuchen (9 Stücke)

Teig: 400g Mehl, ½ Päckchen Trockenhefe, 1 TL Salz, 125 ml Milch (lauwarm), 1 Ei, 5 El Butter zerlaufen.
Belag: 120g Speck, 1kg Zwiebeln, 4 El Butter zerlaufen, 2 TL Kümmel, 3 Eier, 200g saure Sahne.
Nach Gusto würzen mit Salz, Pfeffer, Muskat, Rosmarin, Zucker. Schnittlauch zum Dekorieren.

Teig abgedeckt 30 bis 40 min gehen lassen. Zwiebeln dazu geben und etwa 10 Minuten ausschwitzen lassen, bis sie glasig bis goldgelb sind.

Danach in einer Schüssel abkühlen lassen. Eier und saure Sahne verrühren und würzen. Ofen auf 200 Grad vorheizen. Teig auf einem Backpapier (Backblechgröße) ausrollen, anschließend das Backpapier samt Teig auf das Backblech ziehen und die Ränder hoch drücken. Die Zwiebeln unter die Masse aus saurer Sahne und Eiern heben und abschmecken. Zwiebelmasse auf dem Teig verteilen und mit etwas Rosmarin bestreuen. Im Backofen auf der zweituntersten Schiene 30 min bei 200 Grad backen.

DER BRUNO DES MONATS

Nach langen, dünnen Wochen war es Bruno endlich wieder gelungen, sich einen Witz auszudenken.

Aber wie eigentlich immer – am nächsten Tag fand er ihn gar nicht mehr lustig.

Da erzählte ich ihm schnell seinen Lieblingswitz, um ihn abzulenken

www.brunocomic.de

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171 / Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Jugendhilfeeinrichtung sucht Lernhilfe für eine Gruppe von 4-8 Mädchen im Alter von 13-18 Jahren. Wir brauchen dich an zwei Tagen in der Woche für jeweils zwei Stunden und zahlen 12€ pro Stunde. Da wir eine reine Mädcheneinrichtung sind bevorzugen wir Lehramtsstudentinnen. Tel:06131/230244 & maedchenzuflucht@maedchenhaus-mainz.de

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Tel. 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Karte für Blumentopf in Köln am 7. Oktober abzugeben, bevorzugt an jemanden der die Jungs nochmal so richtig feiert. swutsch@yahoo.de

Junger Mainzer Männerchor sucht Sänger: Choräle und klassische Stücke sind nicht so Unseres. Wir intonieren fröhlich Folk, Studentenlieder, Punkrock, Arbeiter-

und Freiheitslieder. Der Spaß steht im Vordergrund. Probenzeit ist dienstags, 20-22 Uhr. 0177/2306840.

Professioneller Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung erteilt Unterricht in Saxophon, Querflöte, Klavier, Improvisation und Harmonielehre. Kostenlose Probestunde. Phone: MZ/593275. Mobil: 0176-32778360

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Zu Beginn unserer neuen Probenphase freuen wir uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger in jeder Stimmlage. Probe: Freitag, 18 bis 20 Uhr, ESG (Am Gonsenheimer Spieß 1, Mainz) oder Dienstag, 19:45 bis 21:45 Uhr: kontakt@ensemble-chordial.de.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für Anfänger oder Fortgeschrittene, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151-65147990.

Gitarist spielt schöne Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern. 0162-8685974, www.mail@frank-willems.de

Parkplatz am Taubertsberg zu vermieten, Nähe Uni 3 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß, € 16,- p.M., schwarz43@genion.de.

Leserbriefe

Ich möchte mal wissen, warum ihr in der letzten Ausgabe eine Schwarze Sonne abgedruckt habt. Werdet ihr von Nazis unterwandert? Viele Grüße Rouven
Hallo Rouven, wir nutzen deinen Leserbrief mal als Richtigstellung. Diese Geschichte ist in der Tat sehr dumm gelaufen und wir bedauern das. Wir hatten im Redaktionsstress kein Bild für den Tag des offenen Denkmals, dann Denkmal bei google-bildersuche eingegeben und nichts Gutes gefunden und dann irgendwo dieses Bild gesehen. Ohne weiter nachzuforschen haben wir es genommen und erst später durch einen Bekannten festgestellt, worum es sich handelt. Es war einfach Unaufmerksamkeit und wir möchten uns hier in aller Form davon distanzieren und wünschen, es rückgängig machen zu können. Grüße, der sensor.

Hallo sensor-Team, die Kolumne von Dr. Treznok zu 15 Jahre Krieg spricht mir aus dem Herzen. Danke für diese klaren und leider nur zu wahren Worte. Heute verlieren wir uns oft in endlosen Diskussionen über Detailfragen. Statt klar zu sehen und zu sagen: Wir wollen keinen Krieg und wir werden uns nicht daran beteiligen. Punktum. Herzliche Grüße aus Bad Kreuznach, Andreas Görner.

Hallo Andreas, wieviel hat dir Dr. Treznok gezahlt für diese Lobhudelei? Dieser Schlawiner...

GUTLEUT	
Sa, 01.10.	IN TO THE DEEP Jeremy Morales
Fr, 07.10.	WILD SIDE Johnny G-go-low
Sa, 08.10.	A LOVE THING Matthias Zimmermann & Hill Cardwell
Fr, 14.10.	MAYENCE WARRIOR Dom Waits
Sa, 15.10.	TECHNOIR Roman Docter & Floke
Fr, 21.10.	RAW JAMS x GUTLEUT Wilson
Sa, 22.10.	DISCO BUDDIES Franksen & Andre Engert
Fr, 28.10.	ORGASMO PLASMA Psycho-Jones
Sa, 29.10.	EASE UP! Divan Pan
Mo, 31.10.	GOODLEUT x HALLOWEEN The Goodlife
www.gutleut-mainz.de	

HAPPY HALLOWEEN

- Schiller Kostüme
- Gruselige Deko
- Fun-Kontaktlinsen
- u. v. m.

PARTY

Schlaudt GmbH
Karnevalsartikel • Dekoration • Stoffe

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.party-schlaudt.de • Alte Schmelze 24 b • 65201 Wiesbaden

LUUPS SHOP

Geschenke :: Getränke :: Schöne Sachen ::
Craft Beer :: Gin :: Veranstaltungen

LUUPS zum Reingehen
Leibnizstraße 22 // Ecke Frauenlobstraße
55118 Mainz

SHOP T. 06131.6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 14-19 Uhr, Di 11-19 Uhr,
Sa 12-18 Uhr

liebedeinstadt.net
LUUPS MAINZ
luups_mz

LIEBE DEINE STADT

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Im Grunde ist dieser Ort nur der Anfang. Viele Wege kommen an diesem Hauptquartier zusammen und führen weiter in alle Gegenden von Mainz. Einige engagierte Bewohner (mehr als fünf) haben sich umgesehen und kamen zu dem Ergebnis: Das ist doch kein Zustand! Seitdem wird das Recht auf Stadt eingefordert.

Sollten Sie also eine gewisse Leere in Ihrem Alltag spüren, dann melden Sie sich. Da kann man Abhilfe schaffen, genauso wie den Unbehausten geholfen werden kann. Selbst eine Zwischenlösung ist besser als gar keine Lösung. Was manchmal mit einem Ritt auf dem Schaukelpferd beginnt, ist ernsthafte Vermittlungsarbeit, aber Holla!

Und auch wenn hier ehrenvoll gehandelt wird, die rätselhafte Zeichnung „Agentur für Ehre“ steht noch vom Vermieter im Raum.

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Appel Happel. Äpfelgutscheine gewonnen haben Carla Magin & Claudia Röhrich. Schreiben Sie uns bis zum 15.10. an raetsel@sensor-

magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



WILMA WUNDER

ESSEN TRINKEN

Willkommen in Wilma's Zuhause

Regionales & Hausgemachtes



Markt 11 | 55116 Mainz | Tel.: 06131 5401555
mainz@wilma-wunder.de | wilma-wunder.de
Täglich ab 8.30 Uhr geöffnet



Authentisch. Exotisch. Vegan.

Hier im Dhyān ist fast alles frisch
und hausgemacht mit den besten
Zutaten – mit ganz viel Liebe
und Leidenschaft.

Kommt in die **Gaustraße 9,**
Mainz und genießt unser
Angebot an Frühstück, Speisen,
Getränken und Desserts.



DHYĀN

www.dhyanbistro.de

Unsere Top-Seller

NOTIZ:
Chai und Lassi auch vegetarisch.
Mattha nur vegetarisch.



PAKORA TELLER



BEAN-SALSA BURGER



MOMOS